



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule

Uitikon

Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Uitikon	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	90
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	97

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Uitikon wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Uitikon vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Uitikon und der Schulbehörde Uitikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Patrick Sprecher, Teamleitung
Zürich, 4. Februar 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Uitikon wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt gemeinschaftsfördernde Anlässe gezielt und schafft mit geeigneten Massnahmen ein tragfähiges Klima. Die Lehrpersonen agieren gesprächsorientiert und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Partizipation.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Team arbeitet im Alltag sowie bezogen auf die Schul- und Unterrichtsqualität engagiert zusammen. Die Kooperationsstrukturen und -prozesse sind mitunter komplex und beeinträchtigen die Effizienz der Zusammenarbeit teilweise.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen achten sorgfältig auf ein respektvolles Klassenklima. Den Unterricht stimmen sie passend auf die Ziele ab. Die Lektionen sind in der Regel störungsarm und beinhalten einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit.



Schulführung

Die Personalführung sowie die pädagogische Steuerung erfolgen kompetent und ressourcenorientiert mit bewährten Instrumenten. Die Abläufe im Schulbetrieb sind eingespielt. Die Kommunikation ist angemessen geregelt.



Individuelle Förderung

Die Fach- und Lehrpersonen stellen den Schülerinnen und Schülern angemessen differenzierte Lernangebote zur Verfügung und begleiten sie beim Lernen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung arrangieren sie bedarfsorientiert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

In der Schul- und Unterrichtsentwicklung setzt das Team relevante Themen gezielt um und sichert Ergebnisse zuverlässig. Dabei nutzt es Elemente des Projekt- und Qualitätsmanagements zweckmässig.



Beurteilungspraxis

Kompetenzen beurteilen die Lehrpersonen kriterienorientiert und transparent. Beurteilungsanlässe nutzen sie verschiedentlich formativ. Massnahmen, die eine vergleichbare Beurteilungspraxis gewährleisten, bestehen teilweise.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern pflegt die Schule über verschiedene Wege gewinnbringend. Die institutionelle Mitwirkung der Eltern erfolgt eingespielt. Die Lehrpersonen halten einen regelmässigen Kontakt mit den Eltern aufrecht.



Digitalisierung im Unterricht

Der unterrichtsbezogene Einsatz digitaler Medien und Anwendungen ist an der Schule konzeptuell breit verankert. Die lernunterstützende Umsetzung erfolgt insgesamt vielfältig. Die Präventionsarbeit ist bedarfsgerecht eingerichtet.

Kurzporträt der Schule Uitikon

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	7	146
Unterstufe	10	203
Mittelstufe	8	182
Sekundarstufe	3	62
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	3	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	52	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	15	
Fachpersonen für Schulsozialarbeit	2	
Klassenassistenzen	16	

Die Schule Uitikon ist eine vereinte Schule und umfasst alle Stufen der Volksschule. Die vier Schulanlagen sind in unterschiedlichen Quartieren der Gemeinde Uitikon verteilt. An allen drei Standorten der Primarstufe befinden sich Kindergartenklassen. Im Schulhaus Rietwis und Mettlen ist die Unterstufe angesiedelt. Das Schulhaus Schwerzgrueb umfasst die Mittelstufe. Im neuen Schulhaus Allmend ist die Sekundarstufe mit abteilungsdurchmischten Stammklassen (A und B) untergebracht; die Fächer Mathematik, Englisch und Französisch werden auf drei verschiedenen Anforderungsstufen angeboten. Insgesamt unterrichten 67 Lehr- und Fachpersonen ungefähr 580 Schülerinnen und Schüler und werden von zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit im Alltag unterstützt. Alle Schulanlagen verfügen über kind- oder jugendgerecht gestaltete Innen- und Außenbereiche, nebst Klassen- sind auch Fachzimmer einge-

richtet. Sportplätze und -hallen ergänzen die moderne Infrastruktur. Der «Schülerclub» stellt das Betreuungsangebot an allen Standorten sicher und bietet nebst einem Mittagstisch altersgerecht verschiedene zusätzliche Module. Die Schulleitung hat sich nach mehreren personellen Wechsels in den letzten Jahren neu formiert und besteht aus drei Personen mit einem Pensum von insgesamt 230 %. Die Verantwortungsbereiche sind aktuell auf die beiden Teilpensum Kindergarten und Unterstufe sowie auf das Vollpensum Mittel- und Sekundarstufe aufgeteilt. Die Schulverwaltung unterstützt die Schulleitung sowie die Schulpflege im administrativen und organisatorischen Bereich. Die Schulleitung bildet gemeinsam mit der Leitung Schulverwaltung die Geschäftsleitung. Die Mitarbeitenden des Hausdienstes sorgen für den Unterhalt der Schulanlagen und arbeiten bei Anlässen mit.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Uitikon dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	29.05.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	30.09.2024
Evaluationsbesuch	09.12.2024 bis 12.12.2024
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	15.01.2025
Impuls-Workshop	05.02.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 10.07.2024 und 14.11.2024 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	83 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	74 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	81 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	96 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	87 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

27 Unterrichtsbesuche

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

4	Interviews mit insgesamt	24	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Elternorganisation
7	Interviews mit insgesamt	34	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	7	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule pflegt gemeinschaftsfördernde Anlässe gezielt und schafft mit geeigneten Massnahmen ein tragfähiges Klima. Die Lehrpersonen agieren gesprächsorientiert und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Partizipation.



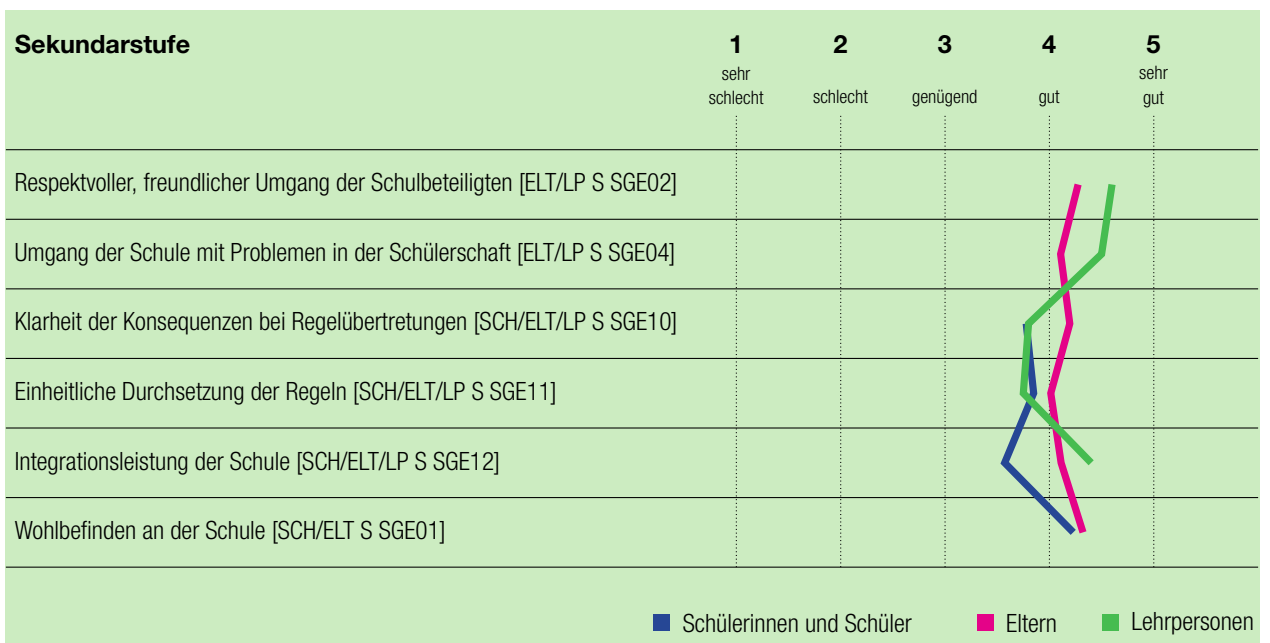
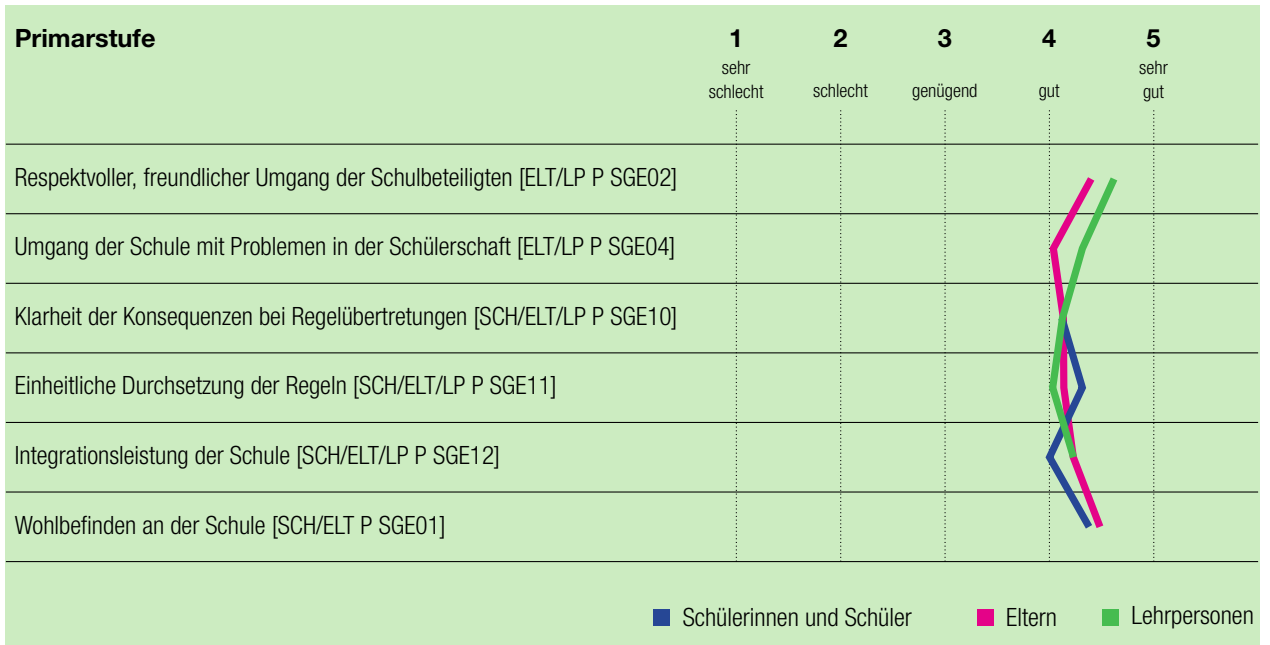
- » Die Schule stärkt das Miteinander mit diversen Aktivitäten regelmässig. Über das Jahr verteilte und an den einzelnen Standorten umgesetzte Rituale fördern die Gemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl, das Verhalten untereinander ist meist freundlich. Die Lehrpersonen thematisieren einen respektvollen und toleranten Umgang altersgerecht, mit einem stufenübergreifenden Präventionskonzept werden überfachliche Kompetenzen geübt. Das Team sorgt für die Integration aller Schulkinder und achtet angemessen auf besondere pädagogische Bedürfnisse. Probleme oder Konflikte arbeiten die Lehrpersonen in Gesprächen auf und beziehen die Schülerinnen und Schüler angemessen ein.
- » Der Klassenrat ist an der Schule auf allen Stufen etabliert und präsent. Das Team vermittelt demokratische Prinzipien, dabei nimmt es die Anliegen der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich ernst. Die Möglichkeiten der Partizipation ist in Form von Schülerinnen- und Schülerräten im Grossteil der Standorte eingerichtet.



Die Schule fördert die Gemeinschaft mit geeigneten, über das ganze Jahr verteilten Anlässen. Nebst traditionellen und saisonalen Veranstaltungen wie dem Singen im Advent oder einem Räbeliechti-Umzug beziehen sich einige Aktivitäten auf das Zertifikat als «Klimaschule» sowie das Label als «Schule mit einer sportfreundlichen Schulkultur». Die Schule verfügt durch dieses Engagement über ein klares Profil und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich mit den zugehörigen Werthaltungen zu identifizieren. Gelungene Rituale wie die Begrüssung zum Schuljahresstart oder die Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler sowie verschiedene standortspezifische, stufen- oder klassenübergreifende Anlässe begünstigen das gegenseitige Kennenlernen und stärken die Schulgemeinschaft (z. B. Projektwoche, NaTech-Morgen). An jedem Standort bestehen altersgerecht formulierte Verhaltensgrundsätze und zeigt sich ein friedliches sowie respektvolles Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl, was u. a. die Befragungsergebnisse im Bereich Schulklima belegen (z. B. ELT P/S SGE01, 90). Verschiedene Items weisen gar einen kantonal überdurchschnittlichen Mittelwert auf (z. B. SCH P SGE03). Die Schule bekennt sich im Leitbild mit «Wir nutzen Vielfalt als Ressource» zu einer integrativen Kultur. In den letzten Jahren ist der Förderunterricht an der Schule gezielt integrativ ausgerichtet worden. Stufenbezogenen setzen sich die Lehrpersonen situativ mit Aspekten oder Perspektiven zum Thema Diversität auseinander, z. B. mit einem «Intergenerationenprojekt», bei dem Jugendliche sich mit Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde treffen. Die

meisten der schriftlich befragten Eltern sind der Meinung, dass das Team einen toleranten Umgang mit Vielfalt gut oder sehr gut fördert (ELT P/S SGE13). Durch den familiären Rahmen der einzelnen Standorte stehen die Lehrpersonen in gutem Kontakt mit den Schulkindern, sprechen unangemessenes Verhalten an und agieren bei Problemen oder Konflikten gesprächsorientiert. Die Fachpersonen für Schulsozialarbeit unterstützen im Alltag gewinnbringend. Um die personalen sowie sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken, hat das Team im Sinne der Prävention pro Stufe Schutzfaktoren definiert, die mit Hilfe von standardisiertem Unterrichtsmaterialien in den Klassen geübt werden.

Die Schule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Partizipation prinzipiell in den Klassen, wo meist altersgerecht das demokratische Denken und Handeln in Form eines Klassenrats geübt wird. An den Standorten Rietwies, Schwerzgrueb und Allmend bestehen ausserdem Schülerinnen- und Schülerräte, in denen Delegierte die Anliegen aus den einzelnen Klassen vertreten. Nebst der Mitwirkung an bestimmten Anlässen, z. B. dem Schulfest, beziehen sich die behandelten Themen u. a. auf Projekte im Rahmen der «Klimaschule». Der grosse Teil der schriftlich befragten Schulkinder ist der Meinung, dass sie gut oder sehr gut bei sie betreffenden Entscheidungen mitreden können (SCH P/S SGE15). Die Mitwirkung besonders der Jugendlichen ist ausbaubar.





Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen achten sorgfältig auf ein respektvolles Klassenklima. Den Unterricht stimmen sie passend auf die Ziele ab. Die Lektionen sind in der Regel störungsarm und beinhalten einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit.



- » Die Lehrpersonen sorgen aufmerksam für einen respektvollen Umgang in den Klassen. Aspekte des Zusammenlebens thematisieren sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig sowie situativ und bei Bedarf zeitnah. Die Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA) unterstützen dabei sowohl mit Interventionen wie auch mit präventiven Angeboten. Ein störungsarmer Unterricht ist grundsätzlich sichergestellt.
- » Unterrichtsinhalte wählen die Lehrpersonen gut auf die Lektionsziele angepasst aus. Diese vermitteln sie meist nachvollziehbar und korrekt. Die Lehr- und Lernarrangements sind gut auf die Lernziele abgestimmt. Meist gewährleisten die Lehrpersonen eine optimale Nutzung der Zeit zum Lernen. Die Relevanz des im Unterricht behandelten Stoffs ist vielfach nachvollziehbar. Mehrheitlich erhalten die Schülerinnen und Schüler angemessene Autonomie und Verantwortung.
- » Die Konsolidierung von Lerninhalten unterstützen die Lehrpersonen in den Lektionen meist passend. Grossteils sind die Aufgaben angemessen gehaltvoll und dem kognitiven Niveau der Schulkinder entsprechend gestaltet. Selten werden das Lernen und die Lernerfolge im Unterricht reflektiert.

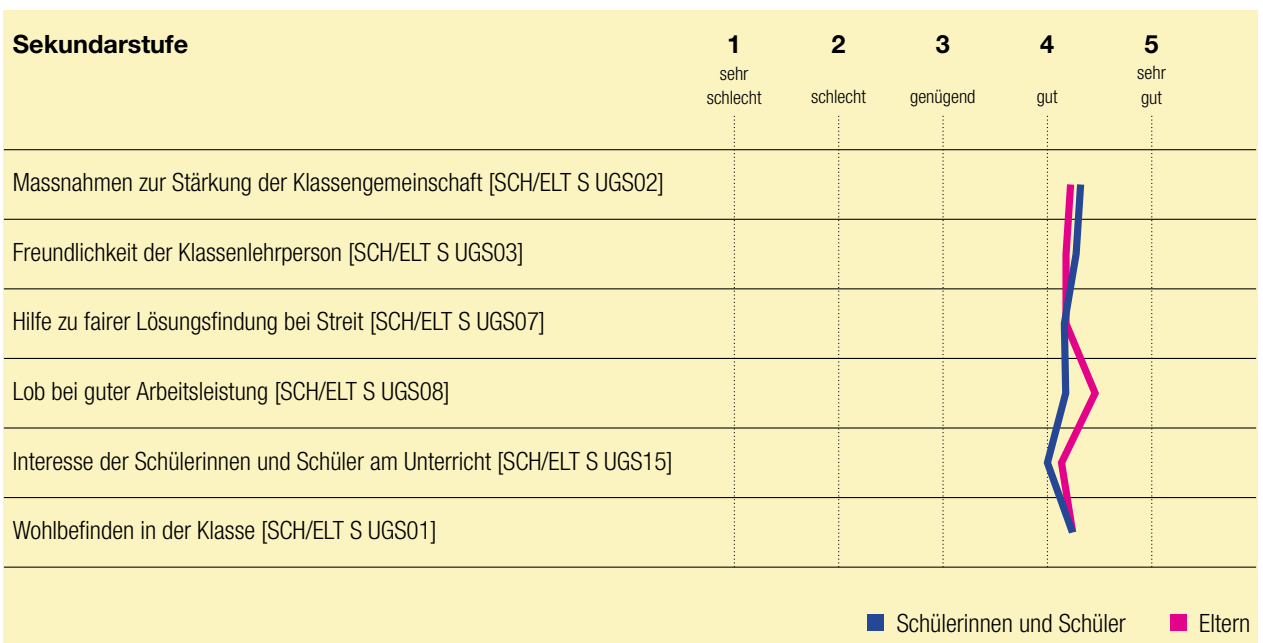
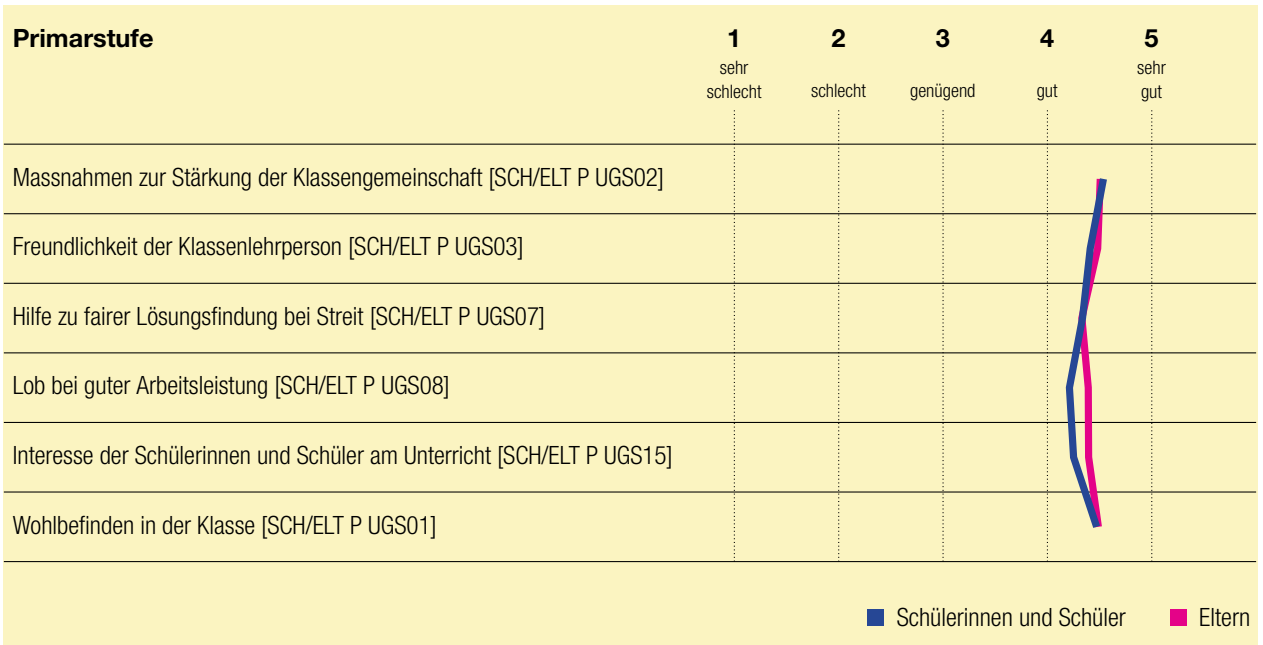


Die Lehrpersonen zeigen sich den Schülerinnen und Schülern gegenüber freundlich und aufmerksam. Sie stärken deren Kompetenzerleben mit angemessener Anerkennung von Geleistetem und positiver Erwartungshaltung. Fast immer pflegen die Kinder und Jugendlichen einen respektvollen Umgang untereinander. Im Klassenrat besprechen sie Themen des schulischen Zusammenlebens. Verschiedentlich werden dabei gemeinsam Wochenziele zum Verhalten gesetzt und deren Erreichung reflektiert. In manchen Klassen finden die Besprechungen wöchentlich statt, in anderen deutlich seltener. Probleme oder Konflikte zwischen den Schülerinnen und Schülern bearbeiten die Lehrpersonen mit ihnen zeitnah und lösungsorientiert. Bei Bedarf beziehen sie die SSA mit ein. Diese vermittelt auf Anfrage in den Primarschulklassen Themen wie «Innerer Schiedsrichter» oder «Konfliktthermometer». In fast allen besuchten Lektionen stellen die Lehrpersonen einen wirkungsvollen Umgang mit Störungen sicher (D1S1 P/S), indem sie bspw. ihre Erwartungen klar mitteilen. Verschiedentlich setzen sie Belohnungssysteme ein, mit denen sie positives Verhalten verstärken.

In der Regel wählen die Lehrpersonen in den besuchten Lektionen die Unterrichtsinhalte passend zu den Lernzielen aus (D3S1 P/S). Sie vermitteln diese meist klar strukturiert sowie fachlich korrekt und genau (D3S4 P/S). Den Unterricht stimmen sie grossteils gut auf die Lernziele ab (D3S2 P/S). So üben Schulkinder in einem Lesespaizergang oder in Werkstattarbeiten lesen, schärfen in einem gemeinsamen

Ritual ihre Achtsamkeit und Sozialkompetenzen oder verfeinern in einem Parcours spielerisch ihre grob- und feinmotorischen Fähigkeiten. Meist wird in den Lektionen die Zeit dank guter Vorbereitung und reibungsloser, oft ritualisierter Abläufe optimal zum Lernen genutzt. Grossteils ist die Relevanz der vermittelten Unterrichtsinhalte nachvollziehbar (D3S3 P/S). Diese erschliesst sich einerseits aufgrund des klaren Bezuges zur Lebenswelt sowie durch die von der Lehrperson genannten Beispiele. Lediglich in der knappen Mehrheit der besuchten Lektionen erhalten die Kinder und Jugendlichen angemessene Autonomie und Verantwortung.

Grossteils erteilen die Lehrpersonen gehaltvolle, auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Aufträge (D4S1 P/S). So lassen bspw. offene Aufgabenstellungen verschiedene Lösungswege zu und ermöglichen auf bereits Erlerntem aufbauendes Arbeiten. Verschiedentlich kommen sowohl fachliche wie auch überfachliche Kompetenzen zum Zug, bspw. wenn in der Gruppe zu einem Thema wichtige Fakten zusammengefasst und auf vielfältige Weise recherchiert werden sollen. Meist begünstigen z. B. Lernwerkstätten oder sonstige vielfältige Aufgabenstellungen die Festigung von Lerninhalten, indem sie auf verschiedenartige Weise Zugang zu diesen eröffnen (D5S1 P/S). Mehrheitlich unterstützen die Lehrpersonen dabei durch gezielte Fragen, welche die Schülerinnen und Schüler zu weiterführenden Gedankengängen anregen. Situationen, die das Reflektieren des eigenen Lernverhaltens ermöglichen, können selten beobachtet werden (D4S3 P/S).



Individuelle Förderung



Die Fach- und Lehrpersonen stellen den Schülerinnen und Schülern angemessen differenzierte Lernangebote zur Verfügung und begleiten sie beim Lernen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung arrangieren sie bedarfsorientiert.



- » Die Lehr- und Fachpersonen berücksichtigen mit einem angemessenen Lernangebot die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mehrheitlich passend. Verschiedentlich erfassen sie den individuellen Leistungsstand mithilfe von Tests und Kompetenz-Screenings.
- » Insgesamt begleiten die Lehr- und Fachpersonen die Kinder und Jugendlichen aufmerksam im Lernprozess. Das eigenverantwortliche Lernen führen sie situativ ein sowie zum Teil im Rahmen bestimmter Lehr- und Lernarrangements.
- » Die Fachpersonen klären den sonderpädagogische Förderbedarf anhand von Beobachtungen und mit diagnostischen Instrumenten sorgfältig ab. Die Förderung wird bedarfsgerecht geplant, umgesetzt und dokumentiert. Die Lehr- und Fachpersonen stimmen die Fördermassnahmen gut auf die Ziele und Inhalte des Regelklassenunterrichts ab.

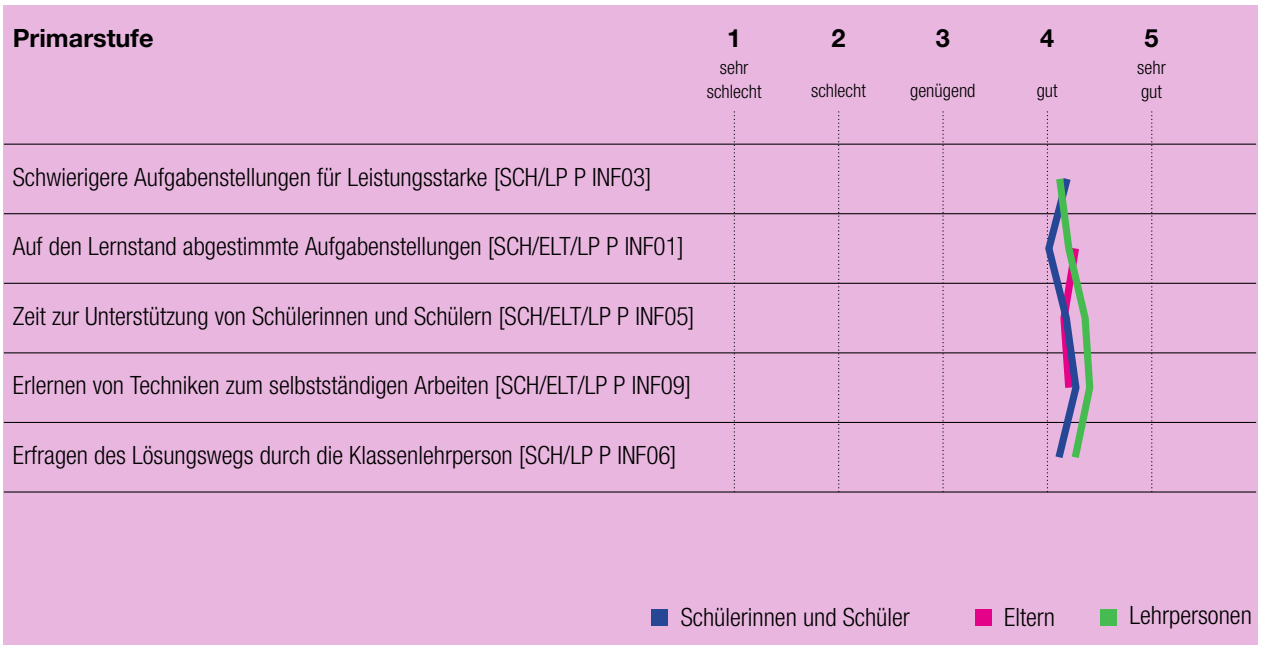


Die Lehr- und Fachpersonen setzen mehrheitlich Aufgaben in diversen Schwierigkeitsgraden ein, beispielsweise in Wochenplänen oder mit verschiedenen Aufgabenblättern. Dabei weisen sie den Schülerinnen und Schülern Arbeiten zu oder lassen sie unter ihrer Beratung auswählen. Offene Aufgabenstellungen ermöglichen individuelle Lösungswege, Plan- oder Postenarbeiten eröffnen unterschiedliche Zugänge zum Lerngegenstand (bspw. Lernvideo, recherchierte Ergebnisse in der Arbeitsgruppe diskutieren und zusammenfassen). Teilweise setzen sich Schülerinnen und Schüler im gegebenen Rahmen eigene Lernziele und definieren entsprechende Arbeitspakete für sich. Vielfach lösen sie Aufträge im eigenen Tempo. Verschiedentlich erfolgt eine gezielte Förderung abgestützt auf die Erfassung des individuellen Lernstands, bspw. mithilfe testbasierter Fördersysteme oder Screenings. Die Fach- und Lehrpersonen halten auf einer gemeinsamen Datenplattform Übersicht zum Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler.

Ein Grossteil der Lehr- und Fachpersonen nimmt sich im Unterricht oft Zeit, um mit Gruppen oder einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten und lässt sich von diesen beim Lösen von Aufgaben deren Überlegungen erklären. Dabei werden sie teilweise von Klassenassistenten sowie Seniorinnen und Senioren unterstützt. Zudem ermöglichen sie bspw. mit kooperativen Lernformen und klasseninternen Helfersystemen die gegenseitige Lernunterstützung unter den Kindern und Jugendlichen. Das eigenverantwortliche Lernen wird an der Schule je nach Lehrperson und Schulstufe unterschiedlich thematisiert, bspw. im Rahmen von Wochenplanarbeiten oder im Atelierunterricht der Se-

kundarstufe. Wöchentliche Selbstreflexionen und quartalsweise Coachinggespräche unterstützen den Lernprozess der Jugendlichen auf der Sekundarstufe.

Die sonderpädagogische Förderung ist im entsprechenden Konzept verbindlich und klar geregelt. Mit Beobachtungen sowie fallbezogenen diagnostischen Hilfsmitteln bestimmen die Fachpersonen den Förderbedarf. Je nach Standort resp. Schulstufe setzen sie unterschiedliche Instrumente ein. Die Förderplanungen enthalten Rubriken wie Grob-/Feinziele, Evaluationsindikatoren, Massnahmen sowie Lernfortschritte und sind nach den ICF-Bereichen klassifiziert. Je nach Fachperson sind die Planungen mehr oder weniger detailliert verfasst und werden die Rubriken unterschiedlich genutzt. Die Förderplanungen stützen sich inhaltlich auf die SSG, in welche auch die Eltern adäquat einbezogen sind. Die Fach- und Lehrpersonen sorgen mit regelmässigen sowie situativen Absprachen für Fördersettings, die auf den Klassenunterricht und den individuellen Bedarf abgestimmt sind. Die integrative Förderung (IF) und integrative Sonderschulung (ISR) erfolgen vielfach in den Regelklassenunterricht integriert und – pädagogisch nachvollziehbar begründet – auch in separativer Form. Der DaZ-Unterricht wird vielfach örtlich separativ angeboten. Derzeit befindet sich die Begabungs- und Begabtenförderung im Wandel und wird neu in Form des Projektes «PALU» mit allen Schülern der zweiten bis vierten Klasse umgesetzt. Die bislang im «Lernclub» durchgeführte Begabtenförderung soll auf das kommende Schuljahr als Mentorat fortgesetzt werden.



Beurteilungspraxis



Kompetenzen beurteilen die Lehrpersonen kriterienorientiert und transparent. Beurteilungsanlässe nutzen sie verschiedentlich formativ. Massnahmen, die eine vergleichbare Beurteilungspraxis gewährleisten, bestehen teilweise.



- » Bei der Kompetenzbeurteilung orientieren sich die Lehrpersonen an Lernzielen und Kriterien, die sie im Voraus festlegen und den Schülerinnen und Schülern gegenüber meistens rechtzeitig und verlässlich kommunizieren. Den Prozess bis hin zur Gesamtbeurteilung gestalten sie für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern gut nachvollziehbar.
- » Mit verschiedenen stufenspezifischen Screenings und testbasierten Fördersystemen klären die Fach- und Lehrpersonen den Lern- sowie Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler ab. Ansonsten kommen formative Beurteilungsanlässe eher selten zum Einsatz. Die Qualität der Praxis präsentiert sich uneinheitlich.
- » Die Schule verfügt über diverse, teilweise handlungsleitende Unterlagen zur Beurteilungspraxis. Diese stellen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen mehrheitlich und in den Fachbereichen teilweise eine kongruente Beurteilungspraxis sicher. Massnahmen zur Überprüfung einer Vergleichbarkeit bestehen nicht.

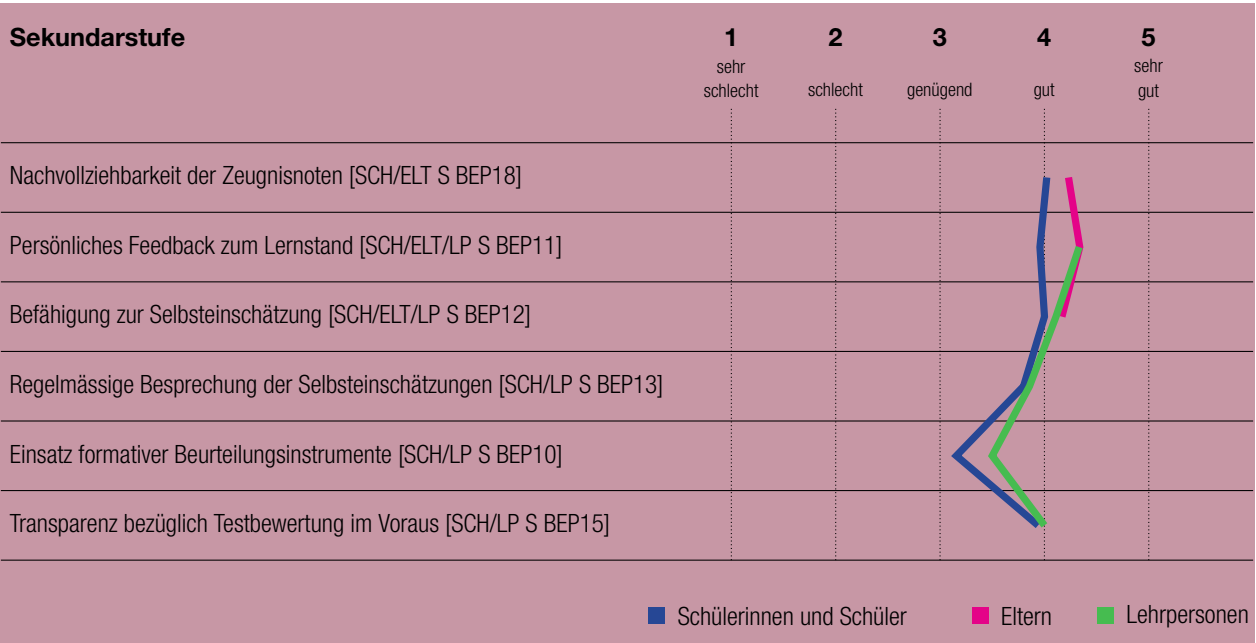
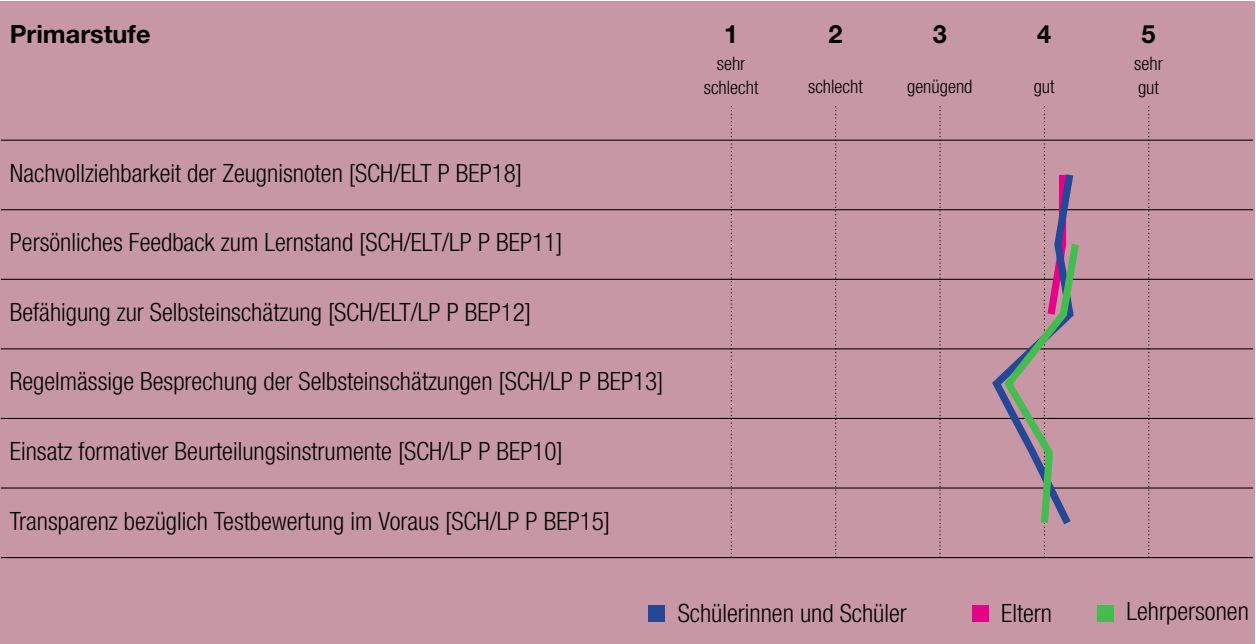


Die Lehrpersonen legen den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern ihre Einschätzungen weitgehend nachvollziehbar dar. Für die Beurteilungsanlässe wie Präsentationen, Aufsätze, sportliche oder gestalterische Aufträge und die Bewertung des Verhaltens verwenden die Lehrpersonen Kriterienraster, die sie den Schülerinnen und Schülern üblicherweise transparent machen. Vor summativen Beurteilungsanlässen orientieren sie in der Regel schriftlich über die Lernziele. Meist geschieht dies rechtzeitig und in schriftlicher Form. Die Eltern erhalten korrigierte Prüfungen zur Einsicht und Unterschrift, zudem wird ihnen und ihren Kindern im Rahmen der Standort- resp. Zeugnisgespräche die Einschätzung der Lehrperson erläutert. Für die schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern ist das Zustandekommen der Zeugnisnoten insgesamt gut nachvollziehbar (SCH/ELT P/S BEP18).

Verschiedentlich nutzen die Lehr- und Fachpersonen formative Lernkontrollen, die den Schülerinnen und Schülern Aufschluss über ihren Lernstand geben. In der Primarstufe und im Kindergarten gelangen im mathematischen resp. sprachlichen Bereich Reihenuntersuchungen zum Einsatz. Die Mittel- und Oberstufe nutzen ausserdem testbasierte Fördersysteme, die den Schülerinnen und Schülern Auskunft über ihren Lernbedarf geben. Teilweise erhalten die Kinder und Jugendlichen Gelegenheiten, Leistungen und Verhalten von sich selbst oder von Mitschülerinnen und Mitschülern einzuschätzen (bspw. zur Zusammenarbeit in

Gruppenarbeiten oder zu gehaltenen Vorträgen). Teilweise besprechen die Lehrpersonen die Selbsteinschätzungen mit den Schülerinnen und Schülern, bspw. in Coachinggesprächen auf der Sekundarstufe. In lediglich der Hälfte der besuchten Lektionen bekommen die Kinder und Jugendlichen individuell differenzierte Rückmeldungen zu Leistung und zum Verhalten (D6S3 P/S). Insgesamt präsentiert sich an der Schule eine breite Palette an Formen von Beurteilungsanlässen, die Qualität der Praxis ist aber erheblich von den einzelnen Lehrpersonen abhängig.

Seit Jahresbeginn setzen sich die Mittel- und Sekundarstufe mit dem gemeinsamen Beurteilungsverständnis auseinander. Im sonderpädagogischen Fachteam wurden die Rahmenbedingungen für die Screenings auf der Mittel- und Unterstufe neu geregelt. Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Beurteilung überfachlicher Kompetenzen grossteils an stufenspezifischen Rastern. Auf allen Stufen bestehen schriftliche, teils formale Absprachen zur Beurteilungspraxis (z. B. Sterne anstelle von Noten). Diese sind jedoch verschiedentlich nicht mehr handlungsleitend oder in Überarbeitung. Teilweise sprechen sich die Lehrpersonen in den verschiedenen Fachbereichen über Stoffinhalte und damit verbundene Leistungsansprüche sowie die Gestaltung und Beurteilung von Prüfungen ab. Massnahmen, mit denen eine Vergleichbarkeit von Beurteilungen überprüft wird, sind an der Schule nicht eingerichtet.



Digitalisierung im Unterricht



Der unterrichtsbezogene Einsatz digitaler Medien und Anwendungen ist an der Schule konzeptuell breit verankert. Die lernunterstützende Umsetzung erfolgt insgesamt vielfältig. Die Präventionsarbeit ist bedarfsgerecht eingerichtet.



- » Die pädagogische Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) ist Gegenstand des Schulprogramms und wird im Medien- und ICT-Konzept der Schule allgemein beschrieben. Ein wiederkehrender und gezielter Austausch zum Thema sowie Weiterbildungsveranstaltungen sind institutionalisiert.
- » Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch an die selbstständige Nutzung von ICT herangeführt. Diesbezüglich bestehen zu vermittelten Inhalten an der Schule konkrete Absprachen in Form eines stufenübergreifenden Curriculums. Die Umsetzung erfolgt vielfältig, jedoch insgesamt in den Klassen unterschiedlich ausgeprägt.
- » Den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit ICT vermittelt die Schule im Rahmen von Workshops externer Fachleute sowie im Unterricht des Faches Medien und Informatik (MI). Weiter geht das Schulteam situativ auf entsprechende Vorkommnisse unter den Schulkindern ein.

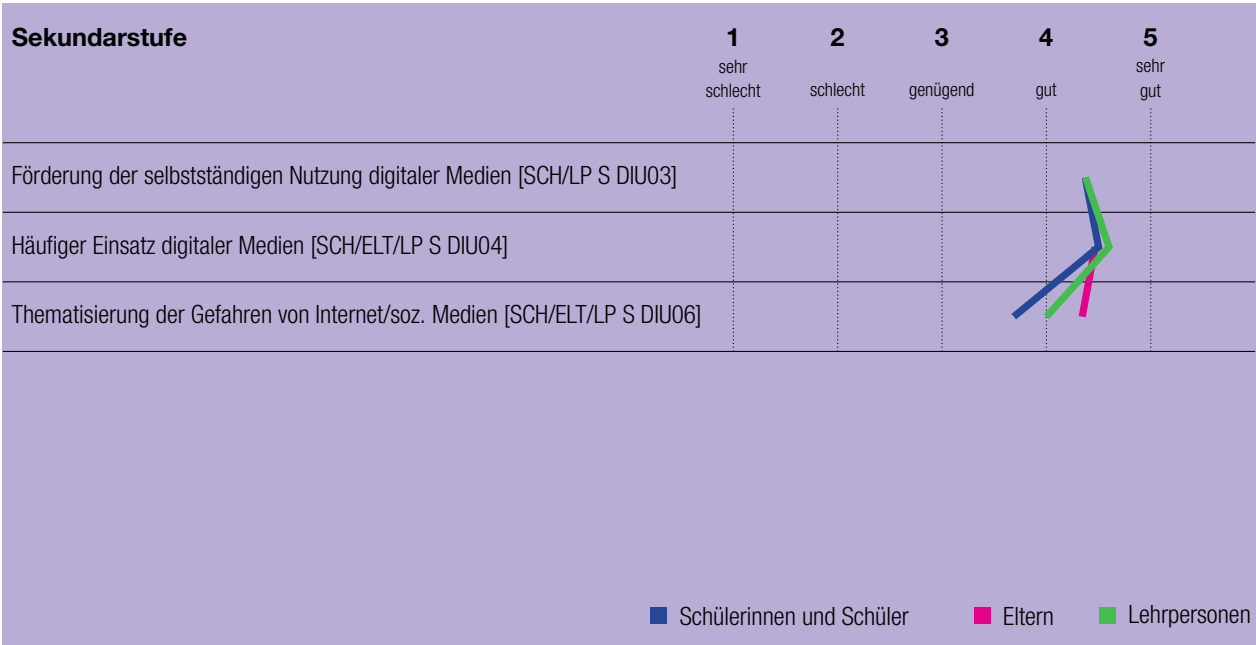
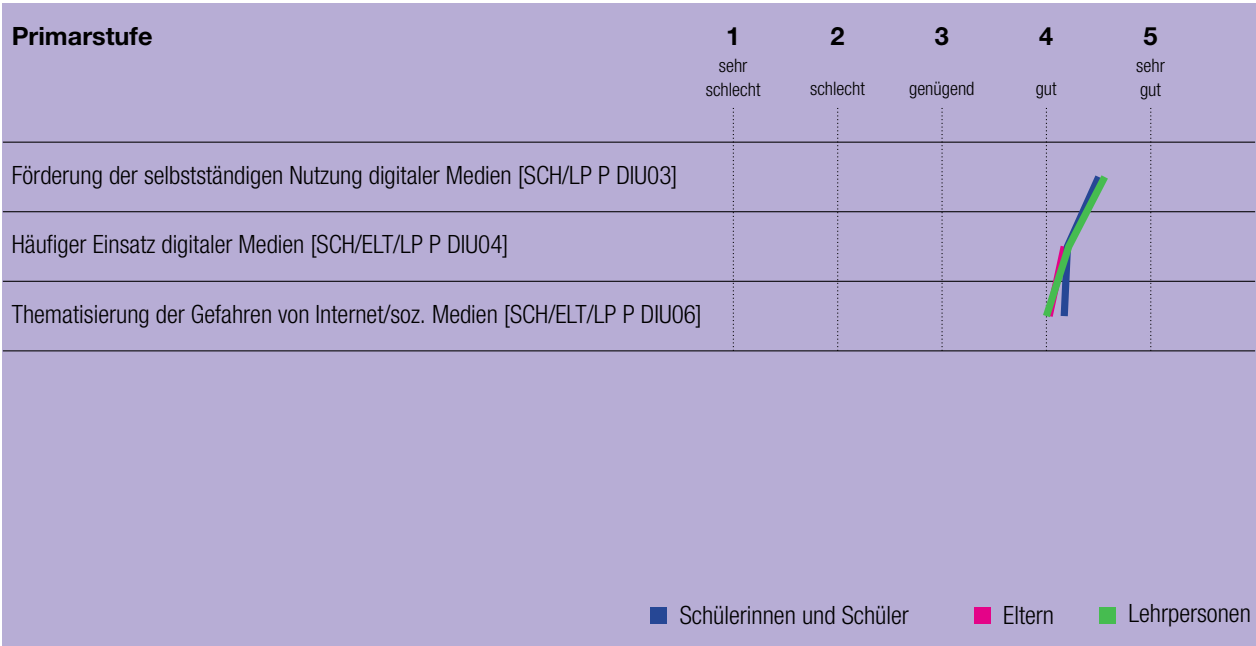


Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht ist im Schulprogramm über die Jahre 2022-2026 verankert. Das Medien- und ICT-Konzept der Schule definiert u. a. Lehrmittel für die verschiedenen Schulstufen sowie die pädagogische Nutzung von ICT. Weiter beschreibt es die Aufgaben und die Organisation des pädagogischen und technischen ICT-Supports (PICTS / TICTS). Pro Schulstufe steht den Lehrpersonen je eine PICTS-Person zur Verfügung. Die verschiedenen Varianten der Zusammenarbeit von PICTS und Lehrpersonen sind definiert und umfassen bspw. die gemeinsame Planung und Durchführung von Lektionen zur Nutzung von ICT im Unterricht. Für die Lehrpersonen organisieren die Personen des ICT-Supports unter der Bezeichnung «MIA über Mittag» jährlich mehrere obligatorische Weiterbildungsveranstaltungen. In den Sitzungen der Pädagogischen Teams steht die Digitalisierung im Unterricht als fixes Traktandum fest.

Die Schulkinder und Jugendlichen erwerben Medien- und Informatikanwendungskompetenzen im Rahmen eines Aufbauprogrammes und werden so schrittweise an die selbstständige ICT-Nutzung herangeführt. Das «Curriculum ICT-Applikationen» gibt über die Schulstufen hinweg bestimmte Anwendungsprogramme für Bereiche wie bspw. Textbearbeitung, Programmieren, Präsentieren oder Bildbearbeitung vor. Es löst die früheren stufenweise definierten ICT-Standards ab. In der Unterstufe finden jährlich zwischen drei und fünf sogenannte «MIA-Vormittage» statt, in denen die Schulkinder in jahrgangsübergreifenden Workshops arbeiten. In einer Minderheit der besuchten Lektionen sind

konkrete Anwendungsbeispiele beobachtbar. Dabei setzen Lehrpersonen Activeboards für die Präsentation und Veranschaulichung bspw. von Lerninhalten ein. Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Lernprogrammen, erstellen digitale Inhalte oder recherchieren nach Informationen. Die Interviewaussagen und die schriftliche Befragung weisen auf eine umfassendere Praxisumsetzung hin. Demnach werden bspw. wiederholt Lernprogramme des Lehrmittelverlages Zürich (LMVZ) sowie weitere Lernapplikationen genutzt. Die Kinder und Jugendlichen erstellen ausserdem Präsentationen, vertiefen ihre Mathematik- und Sprachkompetenzen oder führen ein digitalisiertes Portfolio. Weiter erstellen sie z. B. eigene E-Bücher oder Fotogeschichten, Videoclips oder programmieren Kleinroboter.

Ab der vierten Klasse erhalten die Schulkinder ein persönliches Tablet zur schulischen Verwendung. Damit einhergehend haben sie und ihre Eltern eine Nutzungsvereinbarung zu unterzeichnen. Ebenso in der vierten Klasse vermitteln Mitarbeitende der Kantonspolizei den Schülerinnen und Schülern Risiken und rechtliche Aspekte der Mediennutzung. Weiter führen externe Fachstellen in der zweiten, fünften und sechsten Klasse Workshops zur Medienprävention durch. Zudem greifen die Lehrpersonen diesen Themenbereich im MI-Unterricht sowie in entsprechenden Anwendungssituationen auf. Jährlich organisiert die Schule zusammen mit den PICTS, der SSA, der Elternmitwirkung und externen Weiterbildungsanbietern Informations- und Elternbildungsveranstaltungen zu Themen der Digitalisierung im Unterricht.





Zusammenarbeit im Schulteam



Das Team arbeitet im Alltag sowie bezogen auf die Schul- und Unterrichtsqualität engagiert zusammen. Die Kooperationsstrukturen und -prozesse sind mitunter komplex und beeinträchtigen die Effizienz der Zusammenarbeit teilweise.



- » Die Schule legt Wert auf die verbindliche Kooperation der Mitarbeitenden und regelt die Zusammenarbeit zweckmässig. Das Team trägt die Schul- und Unterrichtsentwicklung erkennbar gemeinsam. Auf den Stufen sind Elemente von professionellen Lerngemeinschaften erkennbar, die Zusammenarbeit geschieht teils unterschiedlich intensiv.
- » Das Team arbeitet in aufeinander abgestimmten Kooperationsgefässen zusammen. Die Sitzungen sind geleitet, die Entscheidungen in Protokollen festgehalten und für alle zugänglich abgelegt. Die Zusammenarbeit ist nicht in allen Bereichen gleichermassen bedarfsorientiert gestaltet. Der Einsatz personeller Ressourcen geschieht in den Kooperationsgefässen nicht durchwegs effektiv.
- » Das Team reflektiert und optimiert die Zusammenarbeit punktuell. Ein systematisches Vorgehen ist nicht institutionalisiert.
- » Das Team tauscht sich in verschiedenen Gremien regelmässig zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Bedürfnissen aus. Die Vernetzung und Entwicklung im Bereich der Sonderpädagogik ist durch ein Fachteam gewährleistet.



Im Team ist das Verständnis für eine kollektiv getragene Schul- und Unterrichtsentwicklung ausgeprägt. Die Zusammenarbeit in den einzelnen Gremien stützt sich auf Projektvereinbarungen, in denen die Inhalte des Schulprogramms in konkrete Aufträge übersetzt werden. In der alltäglichen Kooperation sind organisatorische Themen eher dominant, ein Teil der Ressourcen ist dadurch gebunden. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, bezogen auf Unterricht mit- und voneinander zu lernen sowie Abmachungen zu treffen, ist auf allen Stufen gegeben. An den einzelnen Standorten ist die Kooperation teils unterschiedlich intensiv gestaltet, insbesondere Pädagogisches ist in den Stufen nicht gleichermassen konsequent geregelt. Im Rahmen des Berufsauftrags sind alle Mitarbeitenden in verschiedenen Gremien aktiv, eine Liste hält die zugunsten der Gemeinschaft zugewiesenen Aufgaben fest.

Für die Zusammenarbeit nutzt das Team eine Vielzahl von Strukturen und Prozesse, welche der besonderen Organisation als Gesamtschule mit mehreren Standorten entspricht. Für alle Gefässe sind der Kreis der Teilnehmenden sowie der Rhythmus festgelegt – die Termine sowie Themen teils in einer Projektvereinbarung transparent gemacht. Alle Gremien werden geführt und die Arbeit ist in Protokollen aussagekräftig dokumentiert. Die Steuergruppe dient massgeblich als Dreh- und Angelpunkt bei der Zusammenarbeit, in erweiterter Form nehmen Leitungen sowohl der pädagogischen Teams als auch der übrigen Gremien teil. Das Verhältnis von Aufwand und Ertrag in der Kooperation fällt teils ungünstig aus: Die komplexe Anlage der Gefässe bedarf einer sorg-

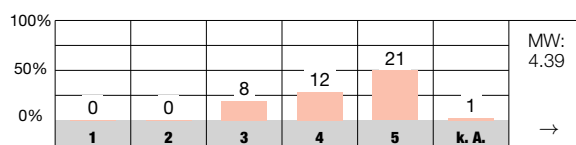
fältigen Koordination, welche Redundanz nicht durchwegs verhindert. Die Mitarbeitenden nehmen Sitzungen teils als ineffizient wahr oder fühlen sich über Entscheide auf anderen Stufen nur ungenügend informiert. Dies illustrieren auch verschiedene Ergebnisse der schriftlichen Befragung (z. B. LP P/S ZIS11, 14). Was im Bereich der Zusammenarbeit und bezogen auf den Berufsauftrag an der Schule nicht abschliessend geregelt ist, wird auf den Stufen teils unterschiedlich ausgelegt.

Im Rahmen des Projekts «Schule handelt» hat sich das Team u. a. mit der Kooperation auseinandergesetzt und sich vorgenommen, die Sitzungsgefässe zu optimieren. Eine systematisch angelegte Reflexion der Zusammenarbeit ist an der Schule nicht angelegt. In der schriftlichen Befragung weisen die Antworten der Lehrpersonen teils eine beträchtliche Streuung auf (z. B. LP P/S ZIS17).

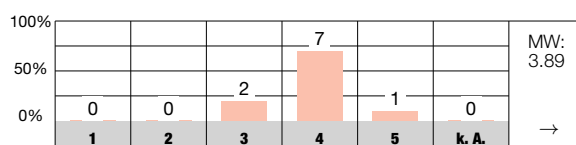
Die Lehr- und Fachpersonen einer Klasse sprechen sich im wöchentlich festgelegten Austausch verbindlich ab, das Instrument «Kooperationsplaner» wird gegenwärtig an der Schule eingeführt und soll die Zusammenarbeit verlässlicher gestalten. In Jahrgangssitzungen erfolgt teils regelmässig der Austausch mitunter zu Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Nicht auf allen Stufen wird das Gefäss diesbezüglich gleich genutzt. Eine Plattform unterstützt den Austausch zweckmässig. Die Fachteamsitzungen dienen dem sonderpädagogischen Personal, um sich zu vernetzen, aktuelle Belange zu besprechen und fachspezifische Anliegen zu bearbeiten.



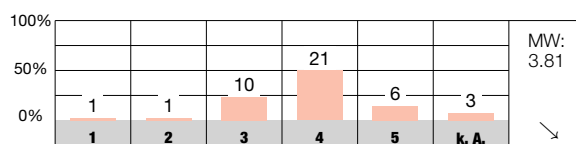
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP P ZIS02]



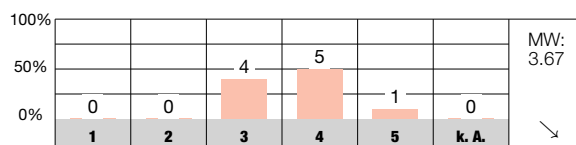
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP S ZIS02]



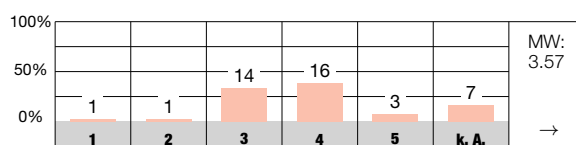
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.
[LP P ZIS11]



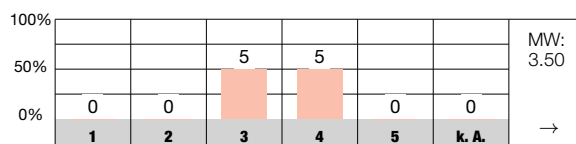
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.
[LP S ZIS11]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung sowie die pädagogische Steuerung erfolgen kompetent und ressourcenorientiert mit bewährten Instrumenten. Die Abläufe im Schulbetrieb sind eingespielt. Die Kommunikation ist angemessen geregelt.



- » Die Schulleitung pflegt einen partizipativen Führungsstil. Die Instrumente der Personalführung sind durchdacht und werden für alle verlässlich angewendet. Der Austausch mit den Mitarbeitenden erfolgt entwicklungsorientiert. Für die Einführung neuer Mitarbeitender besteht ein definiertes Verfahren mit einer Reihe hilfreicher Dokumente.
- » Die pädagogische Steuerung fokussiert sich auf relevante Entwicklungsprojekte des laufenden Schulprogramms. Die Schule verfügt über eine klare Vision mit sinnvoll gebündelten Themen. Mit geeigneten Massnahmen gelingt es der Schulführung, die pädagogische Arbeit passend zu koordinieren.
- » Die Administration und Organisation der Schule erfolgen zweckmässig. Relevante Funktionen sind bezüglich Aufgaben, Kompetenzen sowie Verantwortlichkeiten definiert. Thematisch ausgerichtete Konzepte oder Reglemente legen Abläufe handlungsleitend fest. Die Kommunikation gelingt gegen innen und aussen unterschiedlich, für Mitarbeitende sind Informationen teils nur mässig bedarfsgerecht verfügbar.



Die Mitarbeitenden nehmen die Schulführung als unterstützend und wertschätzend wahr. Gemäss der schriftlichen Befragung sind die meisten Lehrpersonen mit der Führung der Schule zufrieden (LP P/S SFÜ90). Die Schulleitung bezieht die Mitarbeitenden angemessen in Entscheidungen ein und achtet bei der Vergabe von Ämtern möglichst auf deren Kompetenzen. Die Mitarbeitendenbeurteilung ist konzeptionell gut strukturiert und transparent gemacht. Die Unterrichtsbesuche erfolgen kriteriengeleitet, ein Gesprächsleitfaden zeigt die einzelnen Schritte auf. Das Team hat sich im Rahmen des Projekts «Schule handelt» u. a. mit der beruflichen Belastung auseinandergesetzt, die Schulführung verfolgt das Thema aufmerksam. Bei neuen Mitarbeitenden legen die Checklisten «Preboarding», «Onboarding» und «Postboarding» nötige Aufgaben fest, relevante Informationen sind in einem alphabetischen Glossar zusammengefasst.

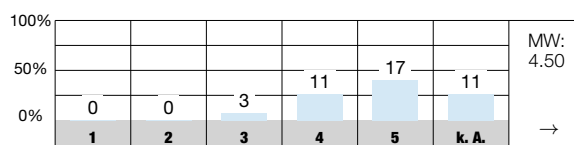
An der Schule sind in den letzten Jahren anlässlich von Fluktuationen in der Schulführung gezielt Korrekturen am Schulprogramm vorgenommen worden. Zusammen mit dem Team reflektiert und optimiert die Schulleitung die pädagogische Arbeit regelmässig und setzt ressourcenorientiert geschickt Prioritäten. Diesbezüglich ist eine Vision für die Schule entstanden, welche relevante Themen in den Bereichen Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung darlegt. Die Schulführung nutzt die Steuergruppe in erwei-

terter Form gelungen, um Impulse in der pädagogischen Arbeit zu setzen und gegenseitig die Information über die Fortschritte in den einzelnen Gremien zu ermöglichen. Zweckmässig verfasste Projektvereinbarungen dienen als Aufträge, um die pädagogische Arbeit verlässlich zu planen.

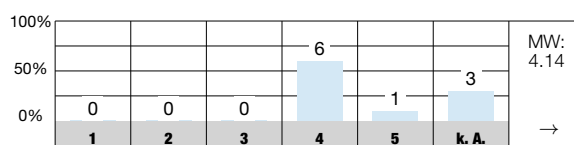
An der Schule sind administrative und organisatorische Belange in einem Handbuch umfassend geregelt. Die Aufgaben, Kompetenzen sowie Verantwortlichkeiten sind für zentrale Funktionen ausgewiesen, die Zuständigkeiten zwischen den Mitgliedern der Schulführung geklärt. Die Schulleitung tritt wahrnehmbar als Team auf. Mit dem Konzept «Teacherleadership» delegiert die Schulführung einen Teil der Verantwortung angemessen. Führungsentscheide werden nachvollziehbar dargelegt, insbesondere ist es in den letzten Jahren gelungen, das Profil der Schule massgeblich weiterzuentwickeln. Ein Reglement legt den rechtlichen Rahmen für die Kommunikation dar und erklärt handlungsleitend, wie mit sensiblen Informationen umzugehen ist. Die Schule verfügt über eine aktuell gehaltene sowie adäquat gestaltete Website und nutzt verschiedene digitale oder analoge Formen für die interne und externe Kommunikation sinnvoll. Die Mitarbeitenden erhalten relevante Informationen zwar zusammengefasst auf einer Plattform, insgesamt zeigt sich an der Schule aber eine Vielfalt an Themen sowie eine Menge an Pendenzen, die teils wenig fokussiert und auf verschiedenen Kanälen im Umlauf sind.



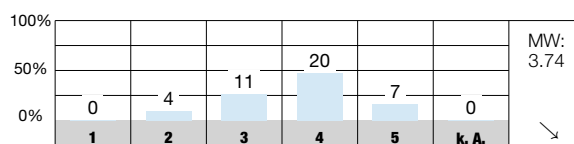
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



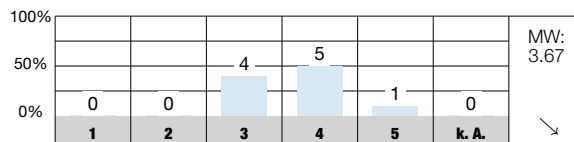
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP S SFÜ01]



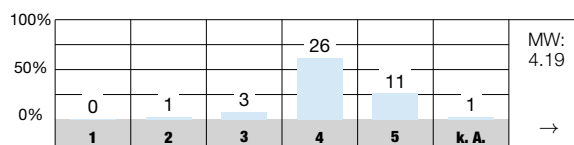
Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [LP P SFÜ12]



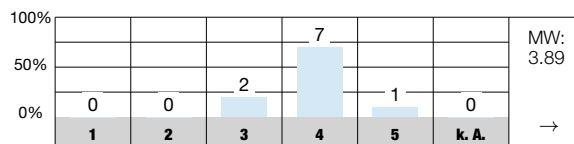
Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. [LP S SFÜ12]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP S SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



In der Schul- und Unterrichtsentwicklung setzt das Team relevante Themen gezielt um und sichert Ergebnisse zuverlässig. Dabei nutzt es Elemente des Projekt- und Qualitätsmanagements zweckmässig.



- » Die Themen im Schulprogramm tragen sinnvoll zu einem erkennbaren Profil der Schule bei, die Anzahl der Projekte ist trotz Bündelung herausfordernd. Die Mitarbeitenden werden massig einbezogen, wenn Schwerpunkte in der Schul- und Unterrichtsentwicklung festgelegt werden.
- » Das Team setzt die Entwicklungsprojekte gezielt um, die einzelnen Stationen des Qualitätszyklus dokumentieren die Arbeitsgruppen unterschiedlich detailliert. Die Projektvereinbarungen dienen massgeblich der Planung, die beauftragten Gremien arbeiten eigenverantwortlich und sind über die Steuergruppe geeignet miteinander vernetzt.
- » Die Schule wertet die Arbeit in der Schul- und Unterrichtsentwicklung jährlich aus und nutzt die Erkenntnisse im Fortlauf angemessen. Evaluationsaktivitäten sowie das Einholen von Feedback bei den Anspruchsgruppen erfolgen insgesamt wenig systematisch.
- » Das Team sichert Errungenschaften der pädagogischen Arbeit meist zuverlässig. Es nutzt dazu verschiedene Formen passend, um die Themen nachhaltig im Alltag zu verankern.



Das laufende Schulprogramm gliedert sich in die Bereiche Lehren und Lernen, Schule als Lebensraum – Schulklima, Schulorganisation – Schulmanagement und stellt jeweils einen Bezug zu den Legislaturzielen der Schulpflege dar. Es unterscheidet nicht zwischen Entwicklungs- und Sicherungsprojekten, eine Terminierung oder Etappierung ist rudimentär gegeben. Die Ziele sind als Titel einzelnen Themen zugeordnet und mit geplanten Massnahmen ergänzt. Das Dokument orientiert basal über die Schul- und Unterrichtsentwicklung, es eignet sich massig als Arbeitsinstrument. Bei der Erarbeitung des Schulprogramms haben die Mitarbeitenden kaum partizipiert, in den letzten Jahren sind verschiedene Korrekturen am Schulprogramm vorgenommen worden. Gemessen an den verfügbaren Ressourcen ist die Anzahl der Projekte eher ambitioniert gewählt.

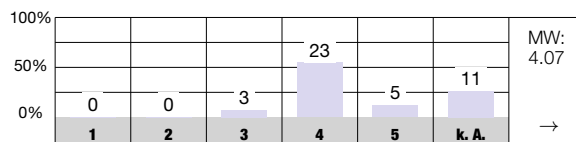
Die Inhalte und Ziel des Schulprogramms werden jährlich in Projektvereinbarungen übersetzt und so an die einzelnen Gremien (pädagogische Teams, Fachteams) delegiert. Für stufen- oder fachübergreifenden Themen gründet die Schulführung manchmal eigens eine Arbeitsgruppe, z. B. zur Neuen Autorität. Die Dokumente sind zweckmässig als Aufträge formuliert und antizipieren die eingesetzten Ressourcen. Protokolle halten die Arbeitsschritte nachvollziehbar fest. In der erweiterten Steuergruppe informiert sich die Schulführung über die Fortschritte. Die Anzahl der Projekte lässt nur begrenzt ein aktives Management zu, die einzelnen Gremien arbeiten eher autonom. Das Team befasst sich mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Zusammenarbeitsgefässe sowie überwiegend an Weiterbildungen.

Anlässlich eines Schulentwicklungstags erfolgt gegen Ende des Schuljahres ein Rück- und Ausblick zu den Projekten. Die einzelnen Gremien erheben teils vorgängig den Stand der Arbeit und informieren das Team zweckmässig über die Ergebnisse. Dies bildet die Grundlage für weitere Projektvereinbarungen. Ein auf Kriterien gestütztes Evaluationsverfahren wird selten eingesetzt. Das Feedback ist an der Schule wenig systematisch angelegt: Die Lehr- und Fachpersonen nutzen kollegiale Hospitationen jährlich, um die eigene Berufspraxis weiterzuentwickeln oder den Austausch mit einer anderen Schulstufe zu fördern, holen aber Rückmeldungen seitens der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern kaum ein. Dies zeigen auch entsprechende Items der schriftlichen Befragung (z. B. LP P/S SUE10).

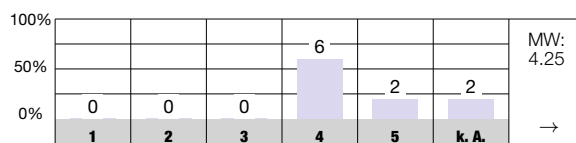
Die Schule verankert Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung vielfältig im Alltag. Einerseits bleiben die Errungenschaften durch verbindliche Absprachen präsent, die dokumentiert sind, z. B. stufenspezifisch zur Beurteilungspraxis. Andererseits wird die Themenhüterschaft einer Arbeitsgruppe übergeben, die geeignete Aktivitäten plant, z. B. gesamtschulisch zur Neuen Autorität. Dazu zählen auch regelmässige themenbezogene Workshops, z. B. «ICT über Mittag», die als Wahlpflichtangebote für das Team ausgelegt sind. Die an ein Zertifikat oder Label gekoppelten Projekte sind durch wiederkehrende Angebote ebenso gelungen im Alltag verankert.



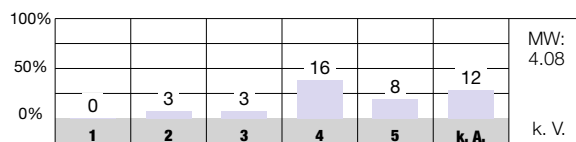
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



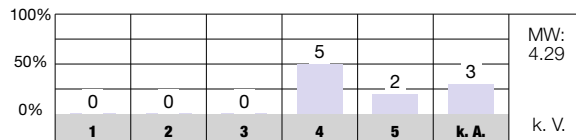
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP S SUE01]



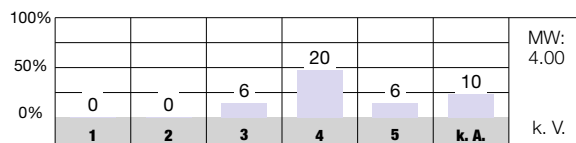
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



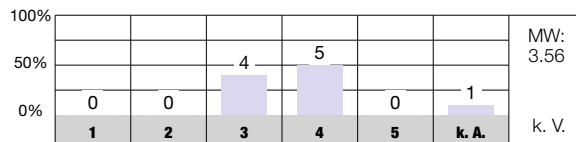
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP S SUE08]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP S SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Zusammenarbeit mit den Eltern pflegt die Schule über verschiedene Wege gewinnbringend. Die institutionelle Mitwirkung der Eltern erfolgt eingespielt. Die Lehrpersonen halten einen regelmässigen Kontakt mit den Eltern aufrecht.



- » Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt an der Schule in vielfältiger Form sehr zuverlässig. Regelmässig stattfindende Elternkontakte haben einen einheitlichen Rahmen, für die Kommunikation werden diverse Kanäle sinnvoll genutzt. Aus der Kooperation mit dem Elternrat ergibt sich für die Schule erkennbar ein Mehrwert.
- » Die Lehrpersonen nutzen mündliche und schriftliche Formen bedarfsgerecht, um die Eltern zu informieren. Den Kontakt mit den Eltern pflegen die Lehrpersonen adäquat, auf den Stufen ist die Kommunikation teils aber unterschiedlich fokussiert gestaltet.
- » Der kindbezogene Dialog basiert auf Gesprächsrahmen und Besuchsangeboten, die sinnvoll über das Schuljahr verteilt angelegt sind. Bei Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sind die Eltern angemessen in die Förderung einbezogen.

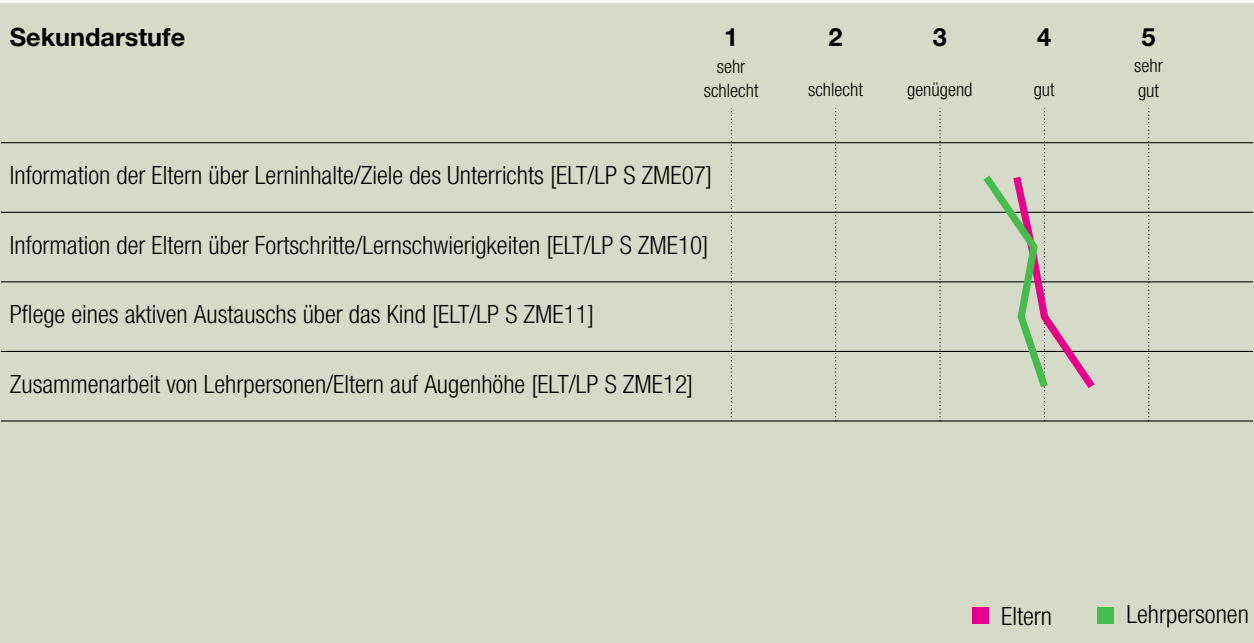
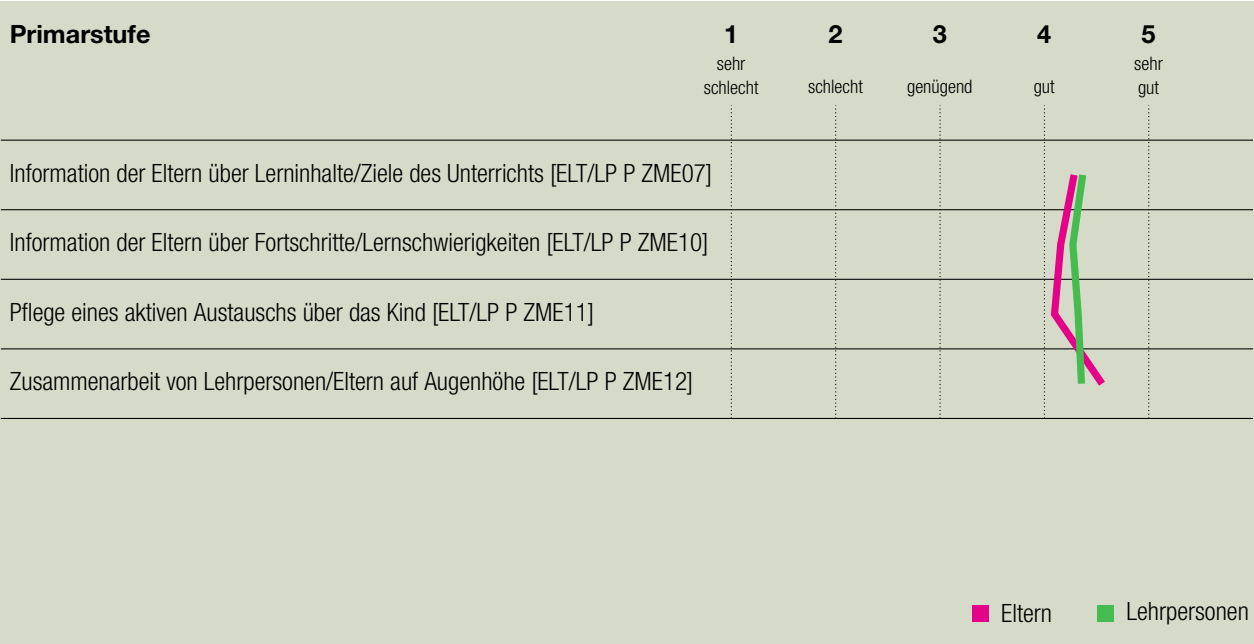


Die Schule informiert die Eltern mit einer aktuell gehaltenen sowie adäquat gestalteten Website über relevanten Themen und verweist auf Formulare oder Reglemente. Nebst wiederkehrenden Elternbriefen zum Anfang oder Ende eines Schuljahres erfolgen anlassbezogen themenspezifische Informationen an die Eltern. Die Schule nutzt begründet digitale und analoge Kanäle und achtet auf eine adressatengerechte Kommunikation. Auf Schul- und Klassenebene wird eine Applikation als Austauschplattform mit den Eltern eingesetzt. Für die Lehrpersonen ist grundlegend festgelegt, wie der mündliche und schriftliche Kontakt mit den Eltern zu erfolgen hat, insbesondere die Form der Elternbriefe sowie Elterngespräche ist teils dokumentiert und erfolgt meist einheitlich. In der schriftlichen Befragung zeigt sich eine ausgesprochene Zufriedenheit der meisten Eltern betreffend Zusammenarbeit mit der Schule (z. B. ELT P/S ZME02, 05, 90).

Die institutionelle Elternmitwirkung ist an der Schule etabliert, das Gremium ist neu als Elternrat konstituiert. In den letzten Jahren erfolgte eine Revision des entsprechenden Reglements. Die Anliegen aus allen Klassen werden durch Delegierte vertreten, die im festgelegten Austausch mit den Lehrpersonen stehen. Der Elternrat ist deshalb sehr gut vernetzt und über Entwicklungen sowohl auf Schul- als auch Klassenebene angemessen informiert. Der Elternrat erweitert das Angebot der Schule mit verschiedenen Aktivitäten wie Elternbildungsanlässen. Die Zusammenarbeit mit der Schule erfolgt eingespielt. Gemäss der schriftlichen Be-

fragung haben die meisten Eltern genügend Mitwirkungsmöglichkeiten (ELT P/S ZME05), die beiden entsprechenden Mittelwerte liegen über dem kantonalen Durchschnitt.

Die Lehrpersonen gestalten die Zusammenarbeit mit den Eltern verlässlich. Die Informationen in mündlicher und schriftlicher Form erfolgen in einem festgelegten Rahmen, verbindlich vereinbart sind auch die in der Regel einmal jährlich stattfindenden Elternabende. An der Schule wickeln die Lehrpersonen administrative und organisatorische Belange meist über eine Austauschplattform ab und nutzen den Kanal unterschiedlich rege, um mit den Eltern den kindbezogenen Dialog zu pflegen. Von den einzelnen Lehrpersonen hängt ab, wie ausführlich Elternbriefe gestaltet oder in welchem Rahmen Elterngespräche stattfinden – die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist teils freiwillig. Bei der Förderung von Schulkindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen tauschen sich die involvierten Lehr- und Fachpersonen vertieft und regelmässig mit den Eltern aus. In der schriftlichen Befragung zeigen sich bei der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen Unterschiede zwischen Primar- und der Sekundarstufe (z. B. ELT, LP P/S ZME07). An der Schule bestehen geeignete Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen, u. a. erhalten die Eltern anlässlich von regelmässigen Besuchshalbtage geeignet Einblick in den Unterricht. Gemäss der schriftlichen Befragung fühlen sich die meisten Eltern und Lehrpersonen gegenseitig ernst genommen (ELT, LP P/S ZME12).



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

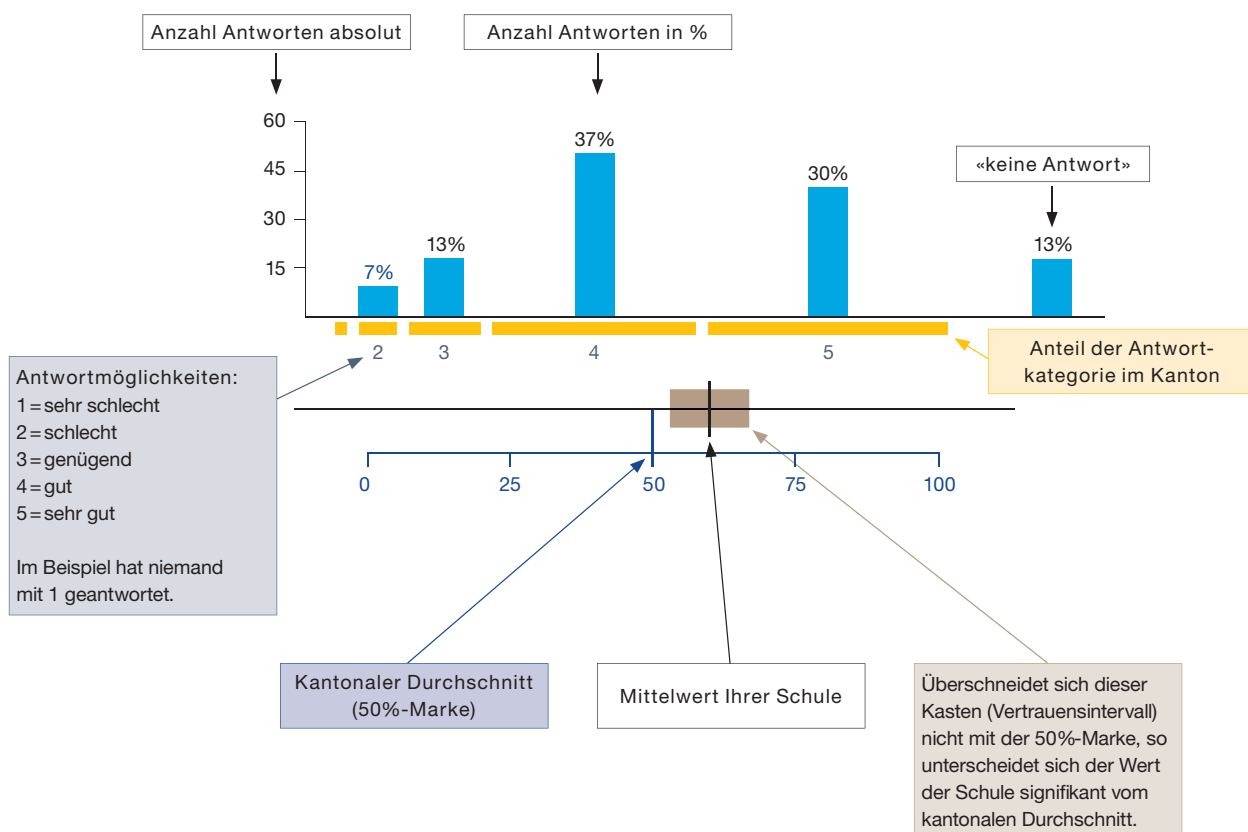
- » Patrick Sprecher
- » Marco Büchli
- » Suzanne Thörig
- » Andrea Pujol

Kontaktpersonen der Schule

- » Claudia Ruoss (Mitglied der Schulleitung)
- » Tamara Alessi (Mitglied der Schulleitung)
- » Deborah Lo Russo (Mitglied der Schulleitung)
- » Caroline Cada (Präsidentin der Schulpflege)
- » Sascha Ferg (Mitglied der Schulpflege)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

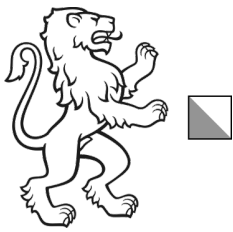
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



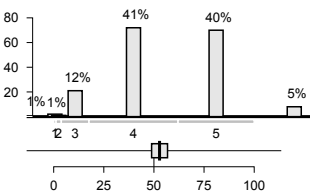
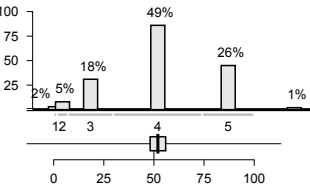
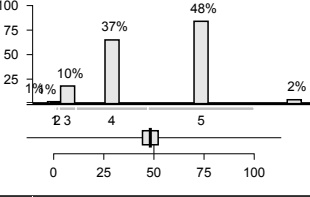
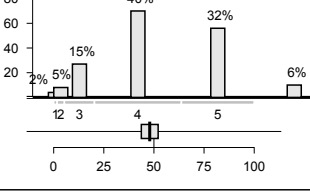
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Uitikon, Schülerinnen und Schüler

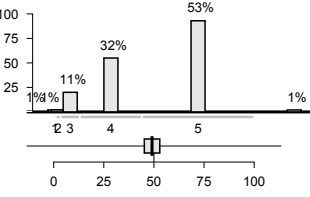
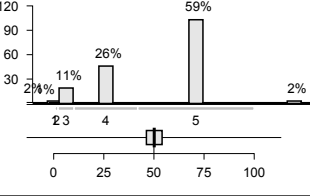
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 176**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			4	87%	4.38	n. s.	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			4	70%	3.77	+	↘	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			1	76%	4.27	n. s.	↘	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			2	65%	4.07	n. s.	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			4	62%	3.82	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			2	76%	4.12	n. s.	k. V.	4.43



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		2	82%	4.32	n. s.	↘	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		1	75%	4.00	n. s.	k. V.	4.33
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		2	86%	4.43	n. s.	↘	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		1	72%	4.15	n. s.	→	4.54

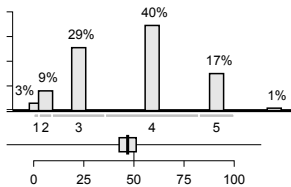
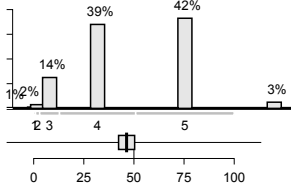
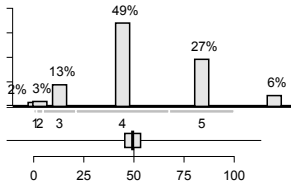
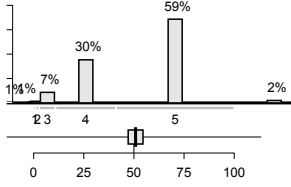
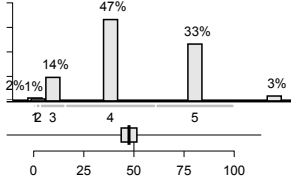
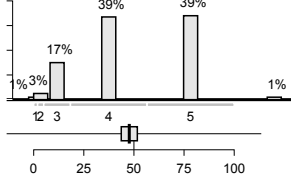
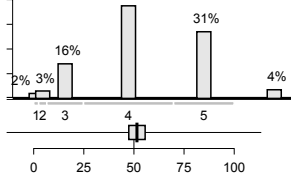
Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		2	85%	4.47	n. s.	↘	4.73
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		1	85%	4.54	n. s.	k. V.	4.76

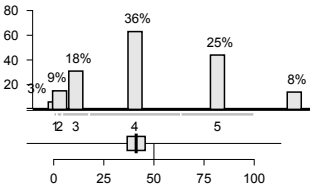
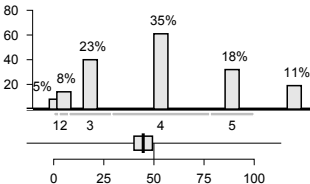
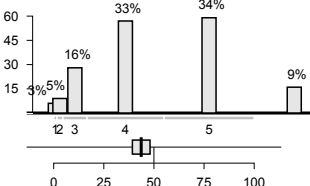
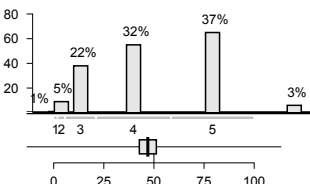
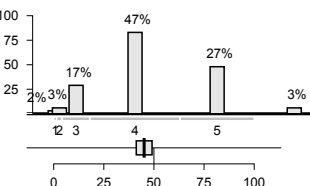
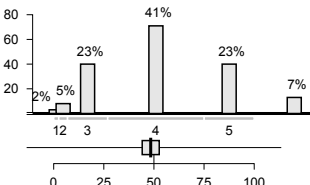
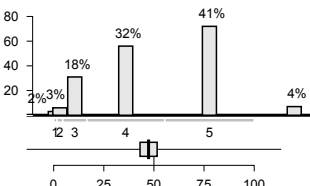


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	84%	4.41	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	83%	4.28	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	85%	4.48	n. s.	↘	4.71
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	82%	4.35	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	82%	4.34	n. s.	↘	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	74%	4.21	n. s.	↘	4.55
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			1	81%	4.28	n. s.	↘	4.65

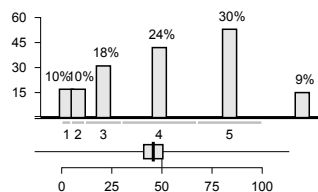
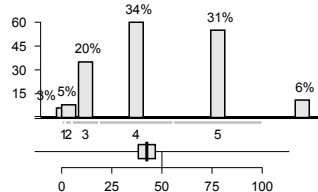
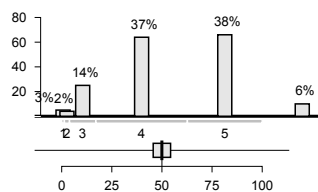
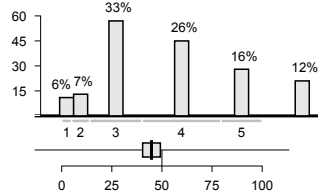
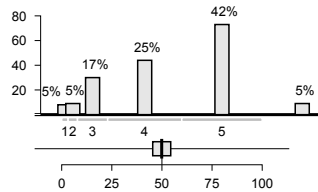
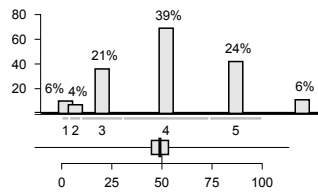
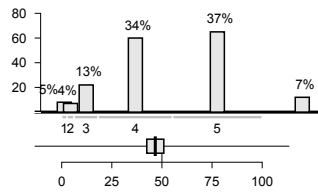


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	57%	3.67	n. s.	k. V.	4.10
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	81%	4.33	n. s.	↘	4.67
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	76%	4.13	n. s.	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	89%	4.56	n. s.	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	81%	4.22	n. s.	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			2	78%	4.25	n. s.	k. V.	4.62
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			2	74%	4.11	n. s.	k. V.	4.34

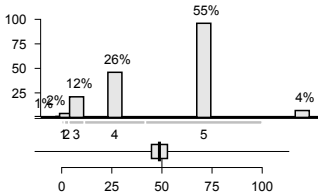
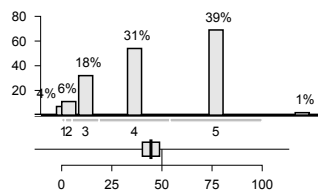
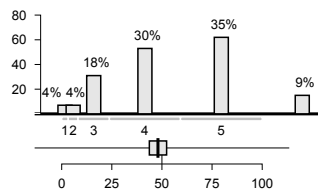


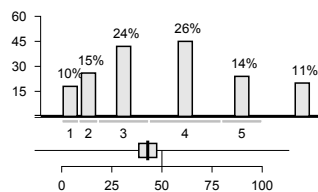
Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		3	62%	4.01	–	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		2	53%	3.75	–	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		1	66%	4.19	–	→	4.58
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		2	69%	4.18	n. s.	k. V.	4.54
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		1	75%	4.11	–	↘	4.51
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		1	63%	3.92	n. s.	k. V.	4.24
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		1	73%	4.27	n. s.	↘	4.58

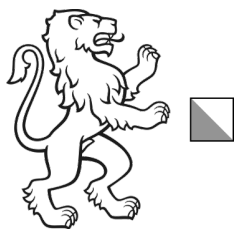


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	54%	3.89	n. s.	↘	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	66%	4.13	–	↘	4.60
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	75%	4.24	n. s.	↘	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		1	42%	3.54	–	k. V.	4.08
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		3	68%	4.22	n. s.	→	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		1	63%	3.90	n. s.	k. V.	4.27
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		2	72%	4.24	n. s.	↘	4.59



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		1	81%	4.50	n. s.	k. V.	4.77
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		1	70%	4.20	–	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		1	66%	4.17	n. s.	k. V.	4.53

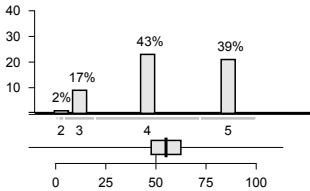
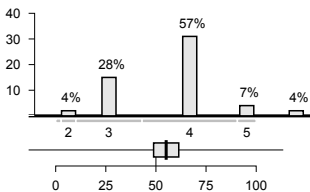
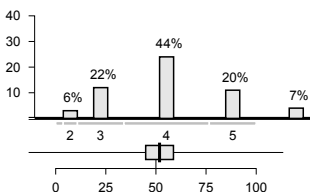
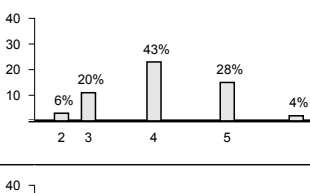
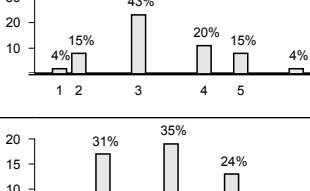
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		1	39%	3.39	–	↘	4.01



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Uitikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 54**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	81%	4.23	n. s.	→	4.47
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	65%	3.71	n. s.	→	3.96
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	65%	3.89	n. s.	→	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	70%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	35%	3.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	59%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.

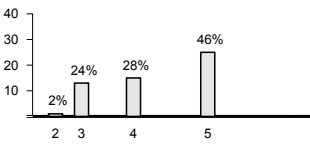
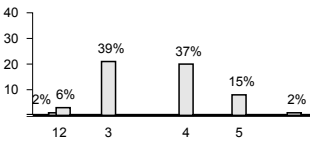
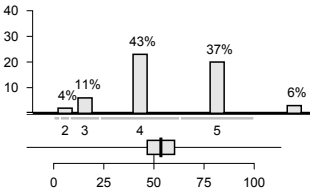
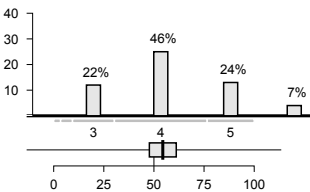
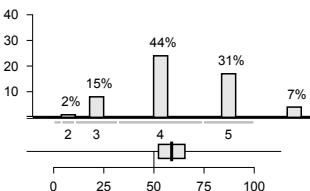
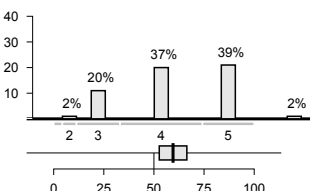
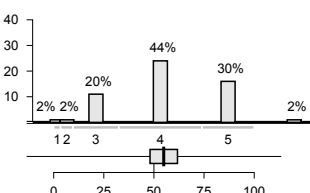


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	69%	3.85	n. s.	→	4.13
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	52%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	65%	4.02	n. s.	↘	4.46
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	74%	4.11	n. s.	↗	4.39

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	70%	4.24	n. s.	→	4.54
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	81%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.

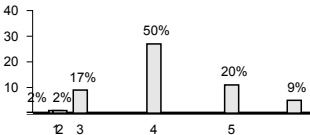
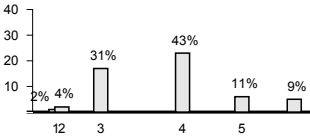
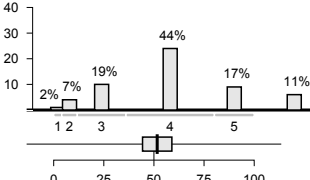
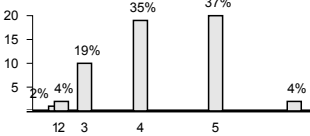
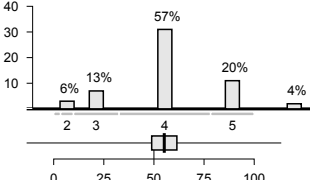
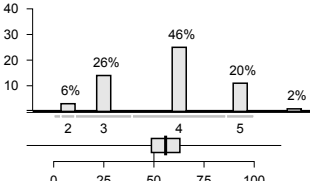
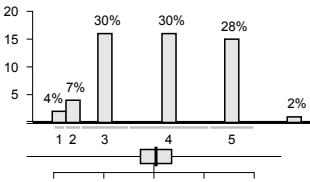


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	74%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	52%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	80%	4.27	n. s.	→	4.48
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	70%	4.03	n. s.	↗	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	76%	4.16	+	↗	4.29
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	76%	4.18	+	↗	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	74%	4.05	n. s.	→	4.27

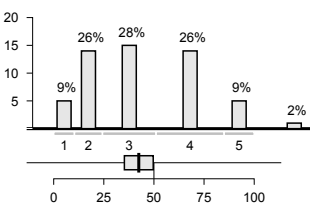
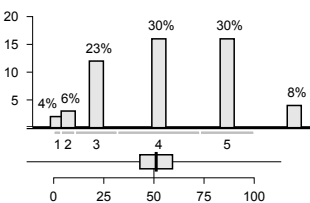
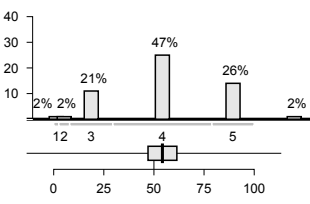
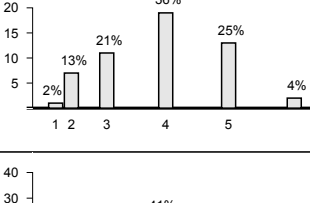
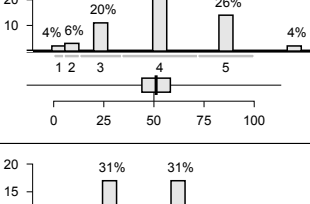
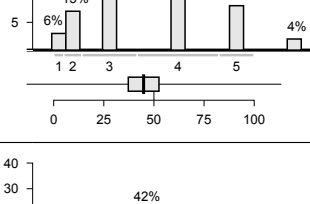


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	63%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	76%	4.17	n. s.	↘	4.43
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	57%	3.66	n. s.	↘	4.14
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	87%	4.49	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	61%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	70%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	50%	3.55	k. V.	k. V.	k. V.

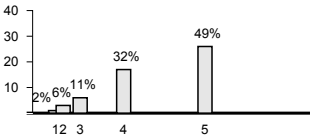
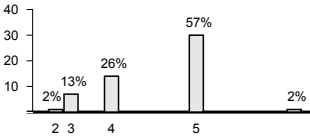
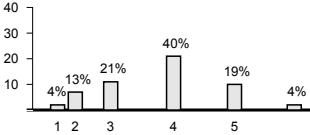


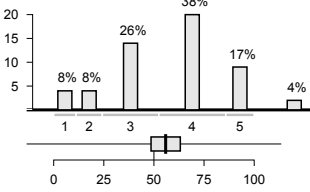
Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	70%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	54%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	61%	3.81	n. s.	→	4.08
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	72%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	78%	3.99	n. s.	→	4.13
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	67%	3.82	n. s.	→	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	57%	3.80	n. s.	→	4.17

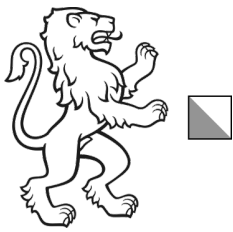


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	35%	3.16	-	↘	3.81
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	60%	3.96	n. s.	→	4.29
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		1	74%	4.00	n. s.	→	4.15
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		1	60%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		0	67%	3.94	n. s.	→	4.24
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		0	46%	3.50	n. s.	↘	3.95
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	66%	4.02	n. s.	→	4.40



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		1	81%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		1	83%	4.50	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		1	58%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		1	55%	3.57	n. s.	→	3.81



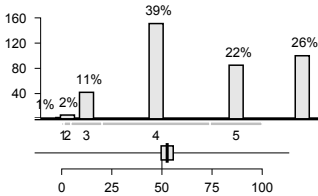
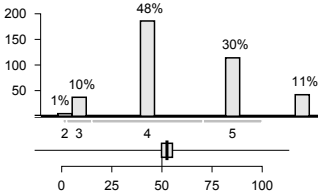
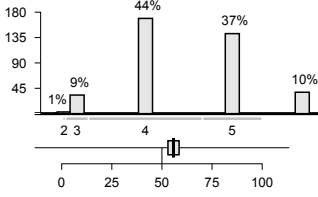
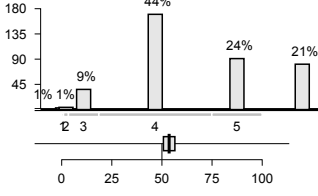
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Uitikon, Eltern

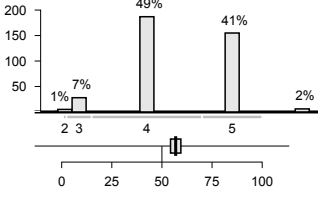
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 391**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			8	92%	4.48	+	→	4.60
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			6	90%	4.40	+	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			5	58%	4.04	n. s.	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	74%	4.24	+	k. V.	4.54
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			6	59%	4.00	n. s.	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	70%	4.13	+	k. V.	4.25



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		5	61%	4.14	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		6	78%	4.23	n. s.	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		5	81%	4.32	+	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		6	68%	4.17	+	k. V.	4.33

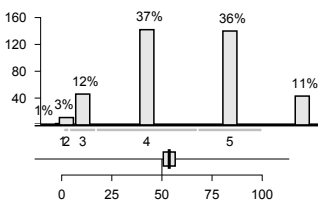
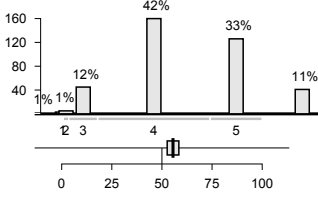
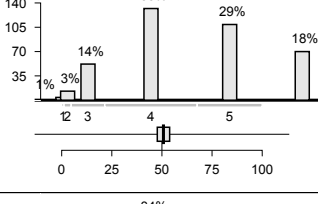
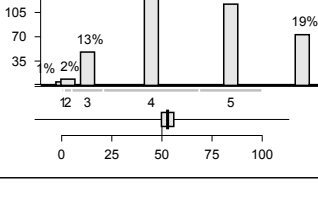
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

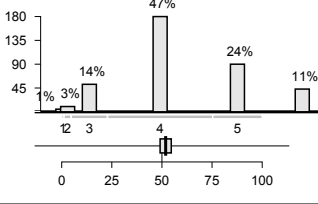
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		9	90%	4.34	+	→	4.49



Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		11	90%	4.49	+	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		12	85%	4.51	+	↗	4.57
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		10	79%	4.48	+	k. V.	4.58
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		11	74%	4.33	+	→	4.44
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		14	78%	4.39	n. s.	↗	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		12	65%	4.08	+	k. V.	4.24
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		11	84%	4.39	+	k. V.	4.51



Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		7	73%	4.27	+	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		11	75%	4.23	+	↗	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		11	63%	4.16	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		8	65%	4.20	n. s.	↗	4.35

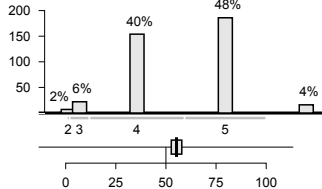
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		11	71%	4.07	n. s.	k. V.	4.25

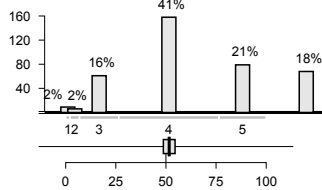


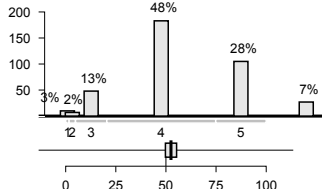
Beurteilungspraxis																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	12%	4	39%	5	25%	6	22%	10	64%	4.17	n. s.	→	4.40
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	12%																					
4	39%																					
5	25%																					
6	22%																					
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	14%	4	41%	5	20%	6	22%	11	61%	4.06	n. s.	→	4.26
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	14%																					
4	41%																					
5	20%																					
6	22%																					
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	10%	4	31%	5	23%	6	32%	11	54%	4.17	n. s.	→	4.36
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	10%																					
4	31%																					
5	23%																					
6	32%																					

Digitalisierung im Unterricht																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>34%</td></tr><tr><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>34%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	9%	3	34%	4	22%	5	34%	8	56%	4.17	+	k. V.	4.30		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	9%																					
3	34%																					
4	22%																					
5	34%																					
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>46%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	11%	4	24%	5	16%	6	46%	11	39%	4.03	n. s.	k. V.	4.24
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	11%																					
4	24%																					
5	16%																					
6	46%																					

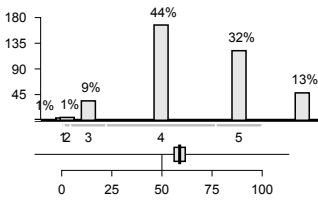
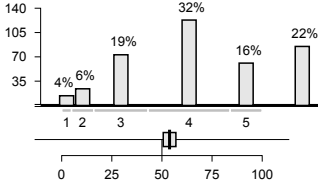


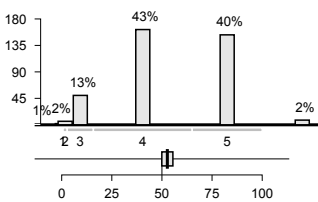
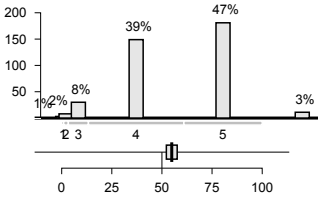
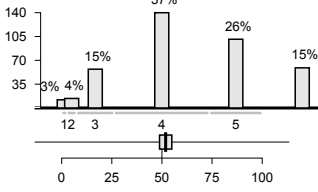
Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		5	88%	4.45	+	→	4.52

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		10	62%	4.00	n. s.	↗	4.27

Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		11	76%	4.12	n. s.	→	4.42



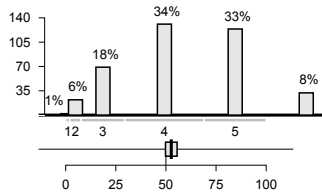
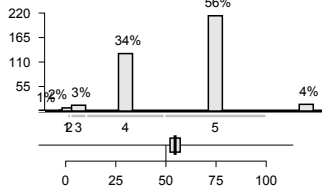
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		11	76%	4.24	+	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		11	48%	3.71	+	k. V.	4.00

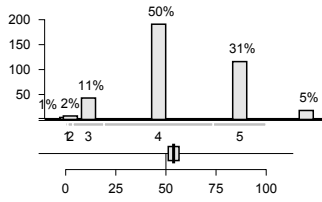
Zusammenarbeit mit den Eltern								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		10	83%	4.29	n. s.	→	4.44
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	86%	4.41	+	↗	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		8	63%	4.05	n. s.	k. V.	4.33

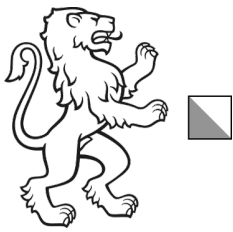


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		8	67%	4.14	n. s.	→	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		14	74%	4.20	+	→	4.33
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		8	75%	4.16	+	k. V.	4.21
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		10	79%	4.28	n. s.	k. V.	4.50
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		12	89%	4.48	+	k. V.	4.59
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		12	64%	4.02	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		12	68%	4.16	n. s.	→	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		11	67%	4.10	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		11	90%	4.55	+	k. V.	4.61

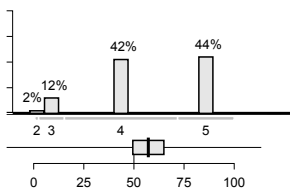
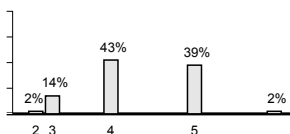
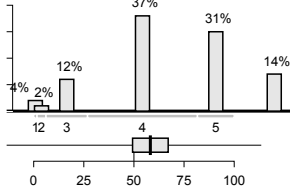
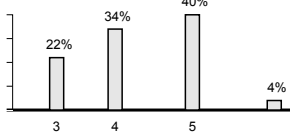
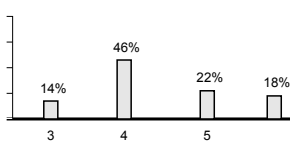
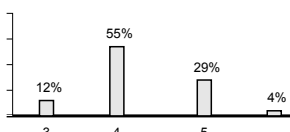
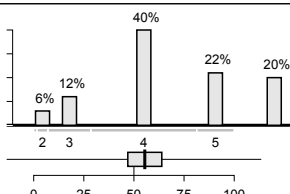
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		12	81%	4.18	+	k. V.	4.37



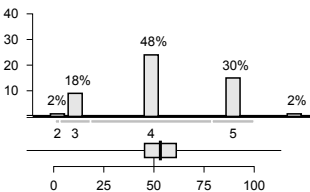
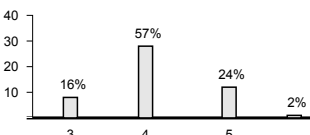
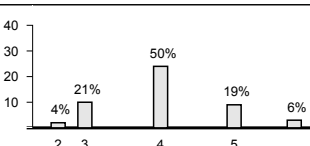
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

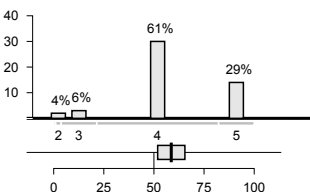
Schule Uitikon, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 50**

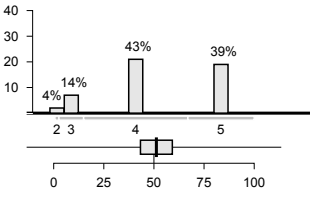
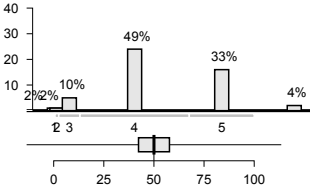
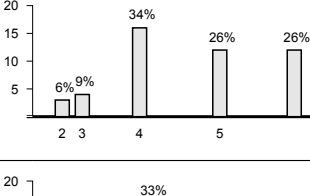
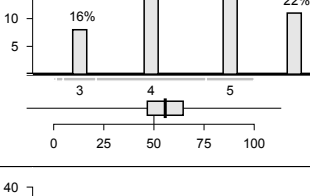
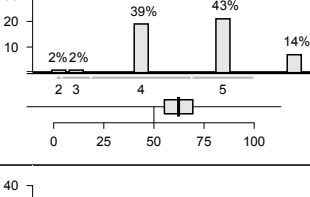
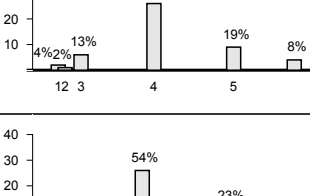
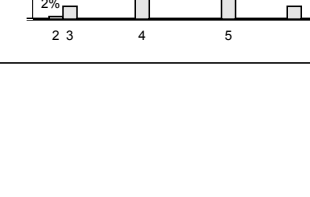
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			0	86%	4.32	n. s.	→	4.43
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			1	82%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			1	67%	4.11	n. s.	↗	4.17
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	74%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	68%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			1	84%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	62%	4.01	n. s.	→	4.12



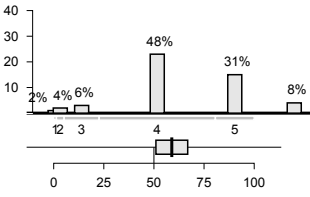
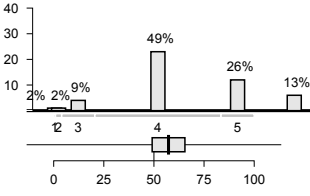
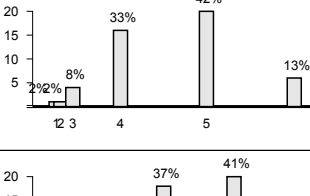
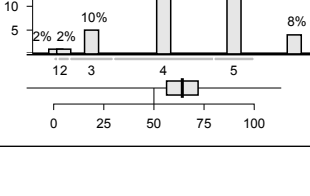
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	78%	4.11	n. s.	→	4.27
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		1	82%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		2	69%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.

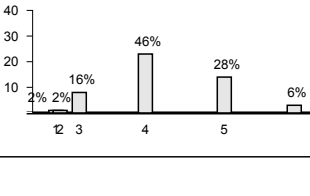
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		1	90%	4.17	+	→	4.31



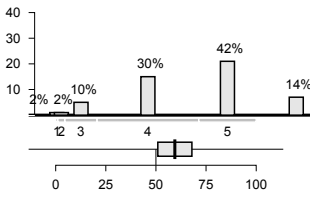
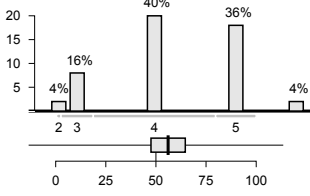
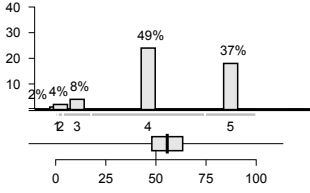
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			1	82%	4.24	n. s.	→	4.44
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	82%	4.22	n. s.	→	4.49
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	60%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	61%	4.18	n. s.	↗	4.24
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			1	82%	4.46	+	↗	4.42
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			2	73%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			2	77%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.

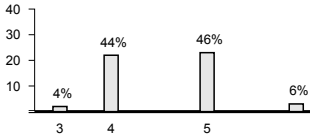
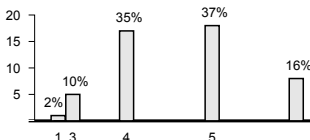


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		2	79%	4.19	+	↗	4.22
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		3	74%	4.13	n. s.	↗	4.17
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		2	75%	4.39	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		1	78%	4.26	+	↗	4.14

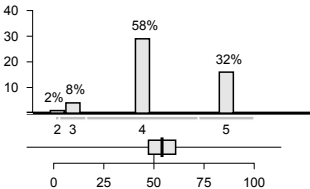
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		0	74%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.

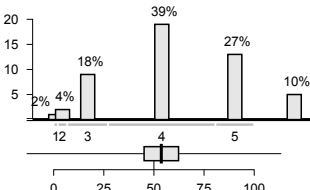


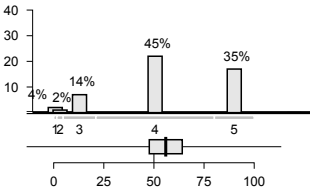
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		0	72%	4.34	+	↗	4.37	
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		0	76%	4.17	n. s.	→	4.19	
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		1	86%	4.23	n. s.	→	4.28	

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	90%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		1	71%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		0	90%	4.23	n. s.	→	4.40

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		1	65%	3.99	n. s.	↗	4.23

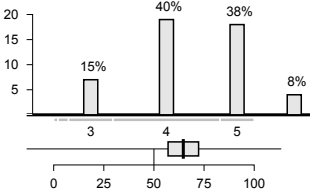
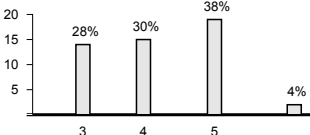
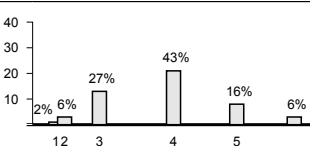
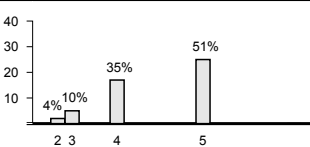
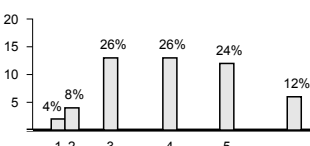
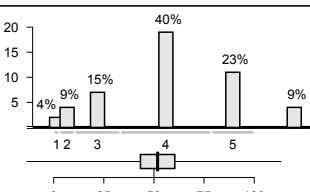
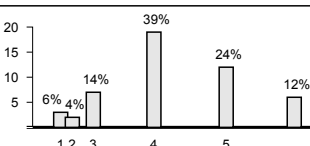
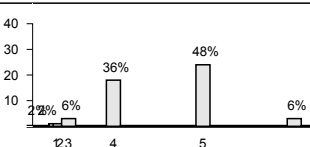
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		1	80%	4.13	n. s.	↗	4.35



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			1	78%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			1	53%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.

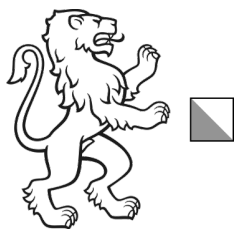
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			1	80%	4.30	n. s.	↗	4.38
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			0	88%	4.46	+	↗	4.45
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			0	70%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			1	69%	4.08	n. s.	→	4.30



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		2	77%	4.24	+	→	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		0	68%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		1	59%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		1	86%	4.43	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		0	50%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		3	64%	3.88	n. s.	→	4.11
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		1	63%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		0	84%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	2% 4% 10% 41% 37% 6% 1 2 3 4 5	1	78%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.	



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Uitikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 42**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer Anteil "gut" und "sehr gut" Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation			
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.62	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	90%	4.32	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	83%	4.09	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	90%	4.32	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	83%	4.20	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	76%	4.13	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	76%	4.03	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	28	67%	5	11	26%	6	1	2%	0	93%	4.23	↘			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	5%																						
4	28	67%																						
5	11	26%																						
6	1	2%																						
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>38%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	12%	4	21	50%	5	16	38%	0	88%	4.30	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	5	12%																						
4	21	50%																						
5	16	38%																						
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	4	10%	4	22	52%	5	11	26%	6	4	10%	0	79%	4.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	2%																						
3	4	10%																						
4	22	52%																						
5	11	26%																						
6	4	10%																						

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	3 4 5 3 21 18 7% 50% 43%	0	93%	4.38	→

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Kategorie</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>31</td><td>74%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Kategorie	Anzahl	Prozent	4	31	74%	5	8	19%	6	3	7%	0	93%	4.21	→
Kategorie	Anzahl	Prozent																
4	31	74%																
5	8	19%																
6	3	7%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	10%	4	26	62%	5	8	19%	6	4	10%	0	81%	4.12	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	10%																						
4	26	62%																						
5	8	19%																						
6	4	10%																						
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	3	7%	4	19	45%	5	17	40%	6	2	5%	0	86%	4.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	3	7%																						
4	19	45%																						
5	17	40%																						
6	2	5%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	17%	4	15	36%	5	15	36%	6	5	12%	0	71%	4.27	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	17%																						
4	15	36%																						
5	15	36%																						
6	5	12%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	10	24%	4	21	50%	5	9	21%	6	2	5%	0	71%	3.97	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	10	24%																						
4	21	50%																						
5	9	21%																						
6	2	5%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	19	45%	5	18	43%	6	2	5%	0	88%	4.41	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	19	45%																						
5	18	43%																						
6	2	5%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	7	17%	4	20	48%	5	11	26%	6	3	7%	0	74%	4.10	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	7	17%																						
4	20	48%																						
5	11	26%																						
6	3	7%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	19%	4	16	38%	5	10	24%	6	8	19%	0	62%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	8	19%																						
4	16	38%																						
5	10	24%																						
6	8	19%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	17%	4	16	38%	5	18	43%	6	1	2%	0	81%	4.32	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	17%																						
4	16	38%																						
5	18	43%																						
6	1	2%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	6	14%	4	20	48%	5	11	26%	6	3	7%	0	74%	4.10	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	6	14%																						
4	20	48%																						
5	11	26%																						
6	3	7%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	22	52%	5	13	31%	6	5	12%	0	83%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	5%																			
4	22	52%																			
5	13	31%																			
6	5	12%																			

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	1 2% 2 10 24% 22 52% 7 17% 2 5%	0	69%	3.88	k. V.

Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>15</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	10	24%	4	14	33%	5	3	7%	6	15	36%	0	40%	3.71	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	10	24%																						
4	14	33%																						
5	3	7%																						
6	15	36%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>23</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	23	1	2%	4	20	48%	5	10	24%	6	10	24%	0	71%	4.27	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
23	1	2%																						
4	20	48%																						
5	10	24%																						
6	10	24%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>23</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	23	1	2%	3	3	7%	4	20	48%	5	8	19%	6	10	24%	0	67%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
23	1	2%																						
3	3	7%																						
4	20	48%																						
5	8	19%																						
6	10	24%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	69%	4.28	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	48%	4.05	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	48%	3.76	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	79%	4.36	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	60%	4.32	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	62%	4.31	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	50%	4.05	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	88%	4.30	↘
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	79%	4.18	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	52%	3.66	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	48%	4.20	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	45%	4.00	↘
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	67%	4.04	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	81%	4.29	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	52%	3.87	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	81%	4.56	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	21%	4	13	31%	5	15	36%	6	5	12%	0	67%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	9	21%																						
4	13	31%																						
5	15	36%																						
6	5	12%																						
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	6	14%	4	16	38%	5	12	29%	6	6	14%	0	67%	4.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	6	14%																						
4	16	38%																						
5	12	29%																						
6	6	14%																						
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>20</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	14%	4	10	24%	5	6	14%	6	20	48%	0	38%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	14%																						
4	10	24%																						
5	6	14%																						
6	20	48%																						
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>18</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	14%	4	12	29%	5	5	12%	6	18	43%	0	40%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	14%																						
4	12	29%																						
5	5	12%																						
6	18	43%																						
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>17</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	12%	4	16	38%	5	4	10%	6	17	40%	0	48%	3.95	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	12%																						
4	16	38%																						
5	4	10%																						
6	17	40%																						

Zusammenarbeit im Schulteam																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	5	12%	4	20	48%	5	7	17%	6	9	21%	0	64%	4.04	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	2%																						
3	5	12%																						
4	20	48%																						
5	7	17%																						
6	9	21%																						
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>50%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	19%	4	12	29%	5	21	50%	6	1	2%	0	79%	4.39	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	8	19%																						
4	12	29%																						
5	21	50%																						
6	1	2%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	62%	4.04	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	74%	4.13	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	60%	3.86	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	76%	4.22	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	79%	4.30	↗
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	81%	4.35	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	90%	4.24	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	79%	4.09	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	64%	3.81	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	5%	2	1	2%	3	15	36%	4	17	40%	5	3	7%	6	4	10%	0	48%	3.53	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	5%																									
2	1	2%																									
3	15	36%																									
4	17	40%																									
5	3	7%																									
6	4	10%																									
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	7%	3	11	26%	4	15	36%	5	2	5%	6	11	26%	0	40%	3.54	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	7%																									
3	11	26%																									
4	15	36%																									
5	2	5%																									
6	11	26%																									
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	7%	2	3	7%	3	12	29%	4	15	36%	5	5	12%	6	4	10%	0	48%	3.52	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	7%																									
2	3	7%																									
3	12	29%																									
4	15	36%																									
5	5	12%																									
6	4	10%																									
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	1	2%	3	14	33%	4	16	38%	5	3	7%	6	7	17%	0	45%	3.57	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	1	2%																									
3	14	33%																									
4	16	38%																									
5	3	7%																									
6	7	17%																									
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	7%	2	2	5%	3	9	21%	4	15	36%	5	3	7%	6	10	24%	0	43%	3.54	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	7%																									
2	2	5%																									
3	9	21%																									
4	15	36%																									
5	3	7%																									
6	10	24%																									
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	12%	3	6	14%	4	18	43%	5	7	17%	6	6	14%	0	60%	3.83	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	5	12%																									
3	6	14%																									
4	18	43%																									
5	7	17%																									
6	6	14%																									

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	40 30 20 10 0 8 21 13 19% 50% 31% 3 4 5	0	81%	4.15	→



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	67%	4.50	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	57%	4.00	→
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	60%	4.00	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	50%	3.56	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	55%	3.72	↘
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	60%	3.82	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	55%	3.70	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	60%	3.79	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	62%	3.79	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	48%	3.52	↘
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	64%	3.77	↘
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	64%	3.74	↘
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	74%	3.85	↘
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	86%	4.31	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	83%	4.34	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	88%	4.19	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	67%	4.07	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	67%	4.04	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	62%	3.92	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	62%	4.00	↘
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	50%	3.95	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	67%	4.14	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	57%	4.08	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	57%	3.96	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	26%	3.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	3	7%	4	23	55%	5	3	7%	6	12	29%	0	62%	3.96	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	3	7%																						
4	23	55%																						
5	3	7%																						
6	12	29%																						
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	18	43%	5	14	33%	6	9	21%	0	76%	4.41	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	2%																						
4	18	43%																						
5	14	33%																						
6	9	21%																						
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	26	62%	5	4	10%	6	10	24%	0	71%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	5%																						
4	26	62%																						
5	4	10%																						
6	10	24%																						
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	14%	4	20	48%	5	6	14%	6	10	24%	0	62%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	14%																						
4	20	48%																						
5	6	14%																						
6	10	24%																						
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	12%	3	17	40%	4	12	29%	5	6	14%	6	2	5%	0	43%	3.45	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	12%																						
3	17	40%																						
4	12	29%																						
5	6	14%																						
6	2	5%																						
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	12%	3	8	19%	4	14	33%	5	10	24%	6	5	12%	0	57%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	12%																						
3	8	19%																						
4	14	33%																						
5	10	24%																						
6	5	12%																						

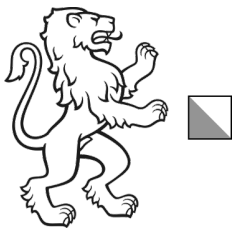
Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	11	26%	4	18	43%	5	5	12%	6	7	17%	0	55%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	11	26%																						
4	18	43%																						
5	5	12%																						
6	7	17%																						



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	16	38%	5	14	33%	9	9	21%	0	71%	4.37	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	7%																			
4	16	38%																			
5	14	33%																			
9	9	21%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	10%	4	20	48%	5	13	31%	5	5	12%	0	79%	4.27	→
Rating	Count	Percentage																			
3	4	10%																			
4	20	48%																			
5	13	31%																			
5	5	12%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>23</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	23	1	2%	4	20	48%	5	14	33%	5	5	12%	0	81%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
23	1	2%																			
4	20	48%																			
5	14	33%																			
5	5	12%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	17%	4	13	31%	5	18	43%	4	4	10%	0	74%	4.35	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	7	17%																			
4	13	31%																			
5	18	43%																			
4	4	10%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	14%	4	20	48%	5	12	29%	4	4	10%	0	76%	4.19	→
Rating	Count	Percentage																			
3	6	14%																			
4	20	48%																			
5	12	29%																			
4	4	10%																			



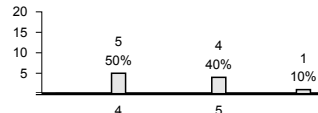
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Uitikon, Lehrpersonen

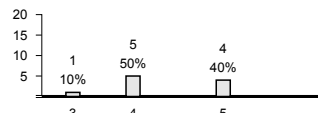
Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 10**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	100%	4.60	k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	100%	4.50	↗
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	90%	4.56	k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	60%	4.00	→
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	100%	4.10	k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	80%	3.80	k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	60%	3.75	→
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	100%	4.40	↗
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	90%	4.22	k. V.

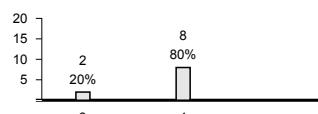
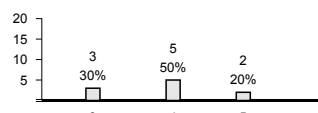
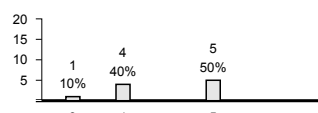
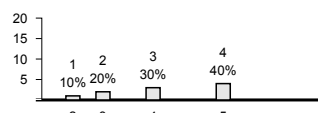


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		0	90%	4.44	k. V.

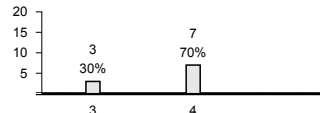
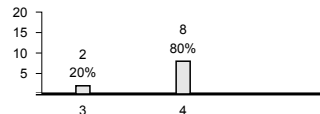
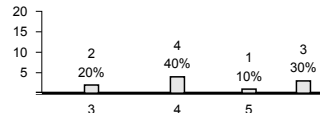
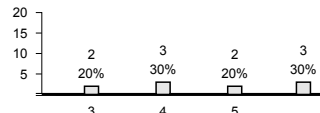
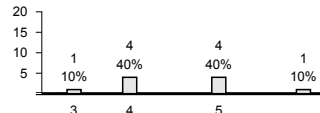
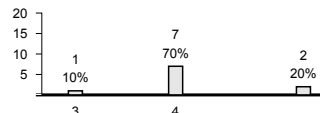
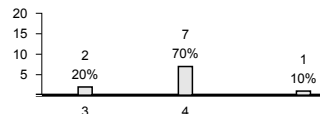
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...		0	90%	4.33	→

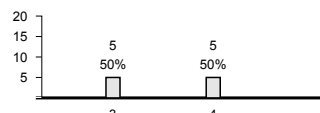
Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.		0	80%	3.80	→
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	70%	3.88	→
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	90%	4.44	k. V.
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	70%	4.14	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	70%	3.70	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	80%	3.80	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	50%	3.83	→
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	50%	4.00	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	80%	4.38	→
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	70%	3.88	↗
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	70%	3.78	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...		0	50%	3.50	k. V.



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	50%	3.63	→
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	70%	3.88	k. V.
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	70%	4.00	k. V.
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	70%	3.78	k. V.
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	30%	3.33	k. V.
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	50%	3.63	k. V.
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	30%	3.38	k. V.
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	90%	4.22	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	80%	4.00	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	50%	3.50	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	90%	4.33	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	90%	4.11	→
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	60%	3.86	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	70%	4.00	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	70%	4.00	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	80%	4.25	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	90%	4.22	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	70%	3.88	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	80%	4.38	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	100%	4.60	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	50%	3.83	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	80%	4.00	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	70%	3.88	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	70%	4.14	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	50%	3.57	→
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	80%	3.89	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	80%	3.89	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	90%	4.11	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	50%	3.56	→
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	90%	4.22	→
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	100%	4.50	→
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	80%	4.00	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	90%	4.33	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	70%	3.78	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	60%	3.67	↘
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	40%	3.38	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	20%	4	6	60%	5	1	10%	1	1	10%	0	70%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	20%																			
4	6	60%																			
5	1	10%																			
1	1	10%																			
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	3	2	20%	4	7	70%	0	70%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
2	1	10%																			
3	2	20%																			
4	7	70%																			
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	50%	4	5	50%	0	50%	3.50	→						
Rating	Count	Percentage																			
3	5	50%																			
4	5	50%																			
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	10%	4	7	70%	5	2	20%	0	90%	4.11	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	10%																			
4	7	70%																			
5	2	20%																			
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	3	2	20%	4	5	50%	5	2	20%	0	50%	3.57	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	10%																			
3	2	20%																			
4	5	50%																			
5	2	20%																			

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	30%	4	6	60%	5	1	10%	0	70%	3.78	↘
Rating	Count	Percentage																
3	3	30%																
4	6	60%																
5	1	10%																



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	70%	4.14	→
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	70%	4.29	→
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	60%	4.00	k. V.
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	40%	3.29	↘
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	70%	3.88	↘
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	100%	4.00	k. V.
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	70%	4.00	k. V.
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	90%	4.00	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	40%	3.38	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	60%	3.67	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation										
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	10%	3	20%	4	50%	5	20%	0	50%	3.57	↘
Rating	Percentage															
2	10%															
3	20%															
4	50%															
5	20%															
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	40%	4	50%	5	10%	0	60%	3.67	↘		
Rating	Percentage															
3	40%															
4	50%															
5	10%															
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	40%	4	40%	5	10%	6	10%	0	50%	3.63	↘
Rating	Percentage															
3	40%															
4	40%															
5	10%															
6	10%															
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	60%	5	20%	6	20%	0	80%	4.25	k. V.		
Rating	Percentage															
4	60%															
5	20%															
6	20%															
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	10%	4	60%	5	10%	6	20%	0	70%	4.00	k. V.
Rating	Percentage															
2	10%															
4	60%															
5	10%															
6	20%															

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	20% 70% 10% 3 4 5	0	80%	3.89	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	80%	4.25	→
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	70%	3.86	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	70%	3.88	k. V.
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	60%	3.83	↘
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	60%	3.75	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	70%	4.29	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	70%	4.29	k. V.
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	60%	3.67	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	40%	3.75	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	60%	4.00	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	30%	4	2	20%	5	1	10%	4	4	40%	0	30%	3.60	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	30%																						
4	2	20%																						
5	1	10%																						
4	4	40%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	10%	4	5	50%	5	1	10%	3	3	30%	0	60%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	10%																						
4	5	50%																						
5	1	10%																						
3	3	30%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	40%	4	5	50%	5	1	10%	0	50%	3.56	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	40%																						
4	5	50%																						
5	1	10%																						
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	3	3	30%	4	3	30%	5	1	10%	4	2	20%	0	40%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	10%																						
3	3	30%																						
4	3	30%																						
5	1	10%																						
4	2	20%																						
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	10%	3	2	20%	4	4	40%	5	2	20%	5	1	10%	0	60%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	10%																						
3	2	20%																						
4	4	40%																						
5	2	20%																						
5	1	10%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung Gesamtmaßnahmen																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table><tr><th>Antwort</th><th>Häufigkeit</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>20%</td></tr></table>	Antwort	Häufigkeit	Anteil	3	1	10%	4	7	70%	5	2	20%	0	70%	3.88	k. V.
Antwort	Häufigkeit	Anteil																
3	1	10%																
4	7	70%																
5	2	20%																



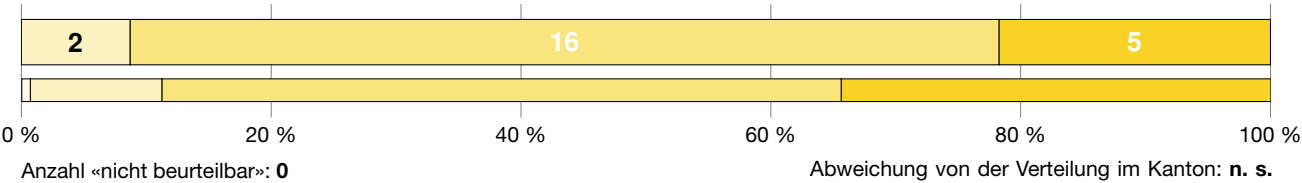
Zusammenarbeit mit den Eltern																		
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>60%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	6	60%	4	3	30%	5	1	10%	0	40%	3.44	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																
3	6	60%																
4	3	30%																
5	1	10%																
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>90%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	10%	4	9	90%	0	90%	3.90	→			
Rating	Anzahl	Anteil																
3	1	10%																
4	9	90%																
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	2	20%	4	7	70%	5	1	10%	0	70%	3.78	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																
3	2	20%																
4	7	70%																
5	1	10%																
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>80%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil	3	1	10%	4	8	80%	5	1	10%	0	90%	4.00	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil																
3	1	10%																
4	8	80%																
5	1	10%																

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	9 90% 1 10% 4 5	0	100%	4.10	→

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

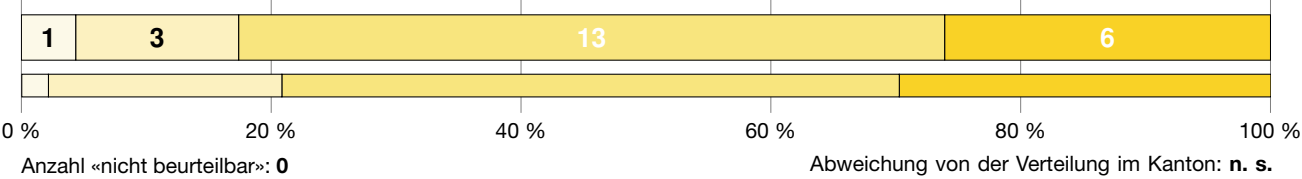


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



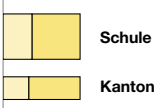
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

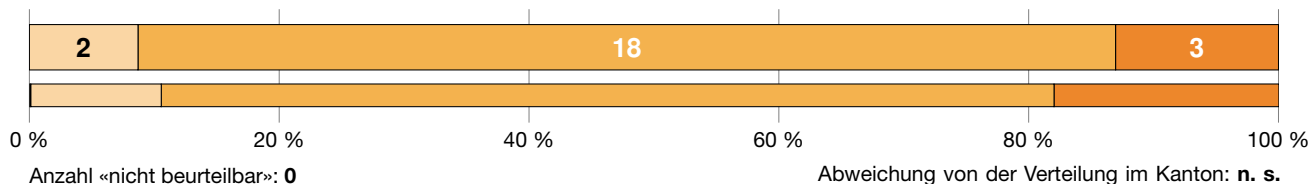
Verteilung



Zeichenerklärung

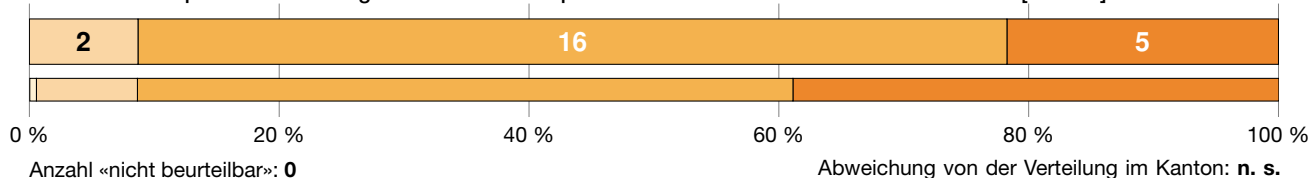
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

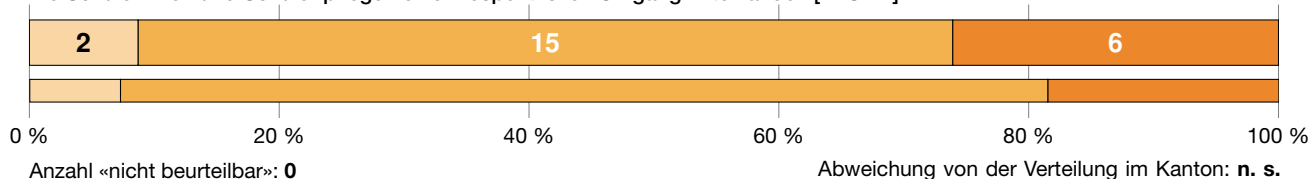


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



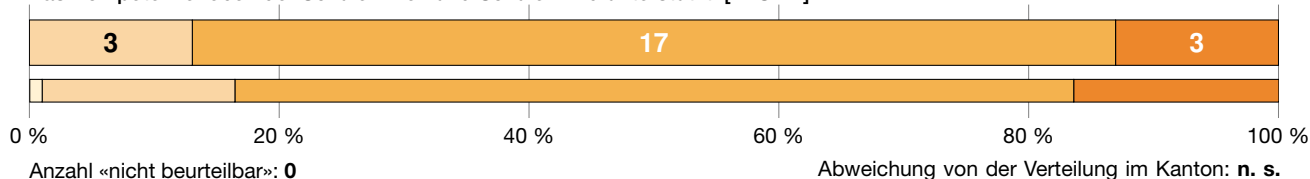
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



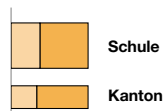
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

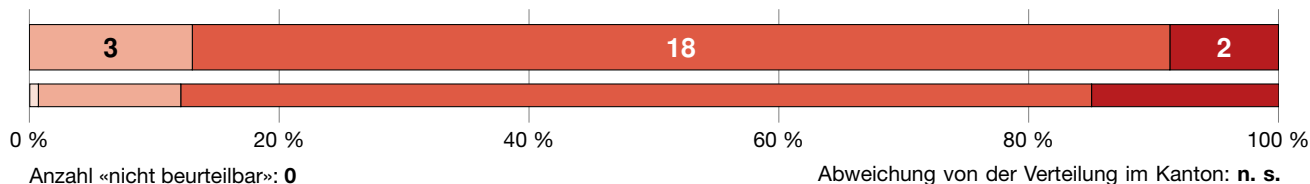
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

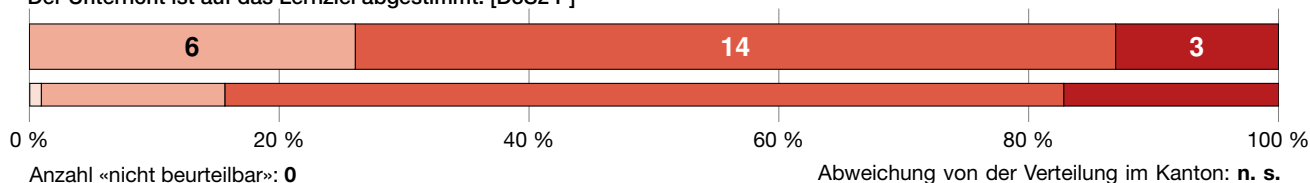


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

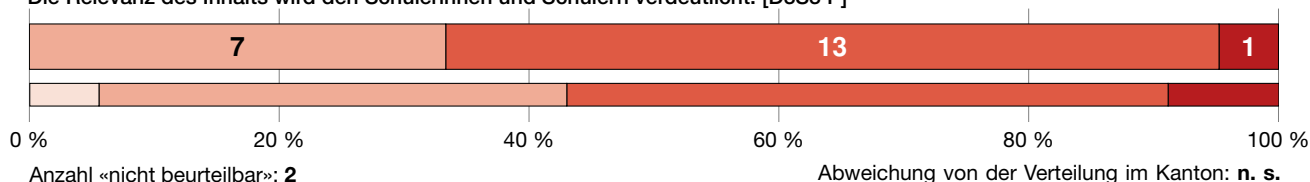
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



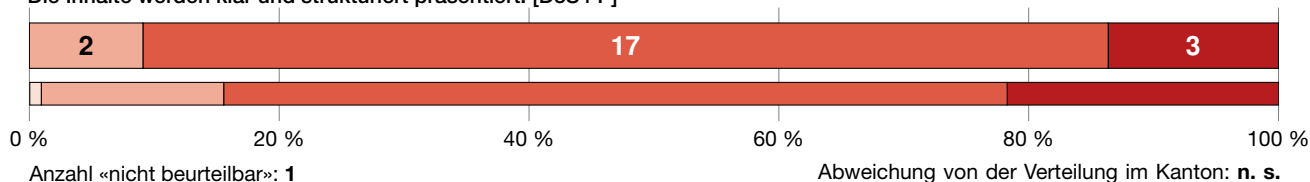
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



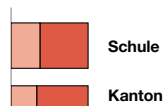
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

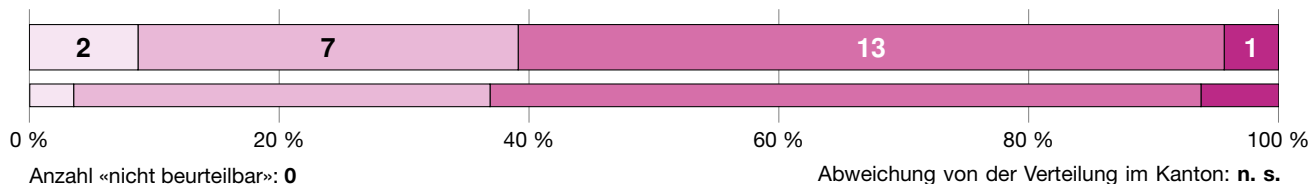
Verteilung



Zeichenerklärung

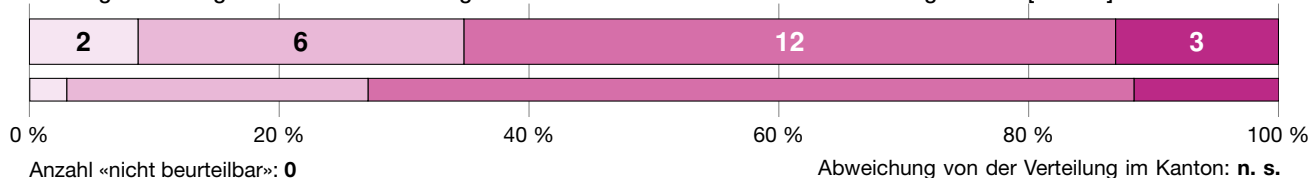
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

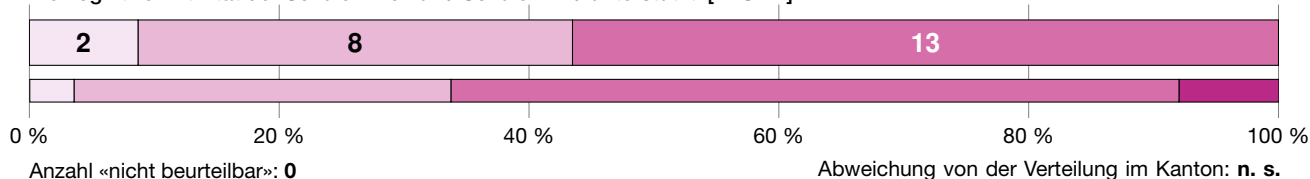


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

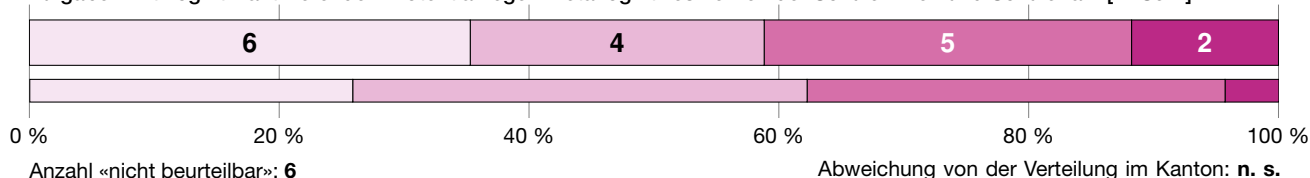
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



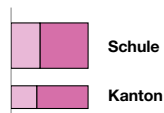
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

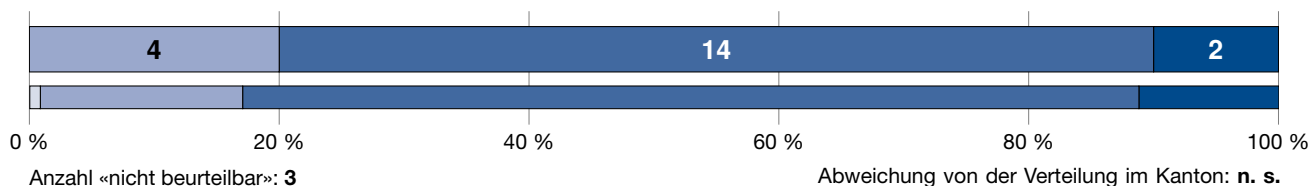
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

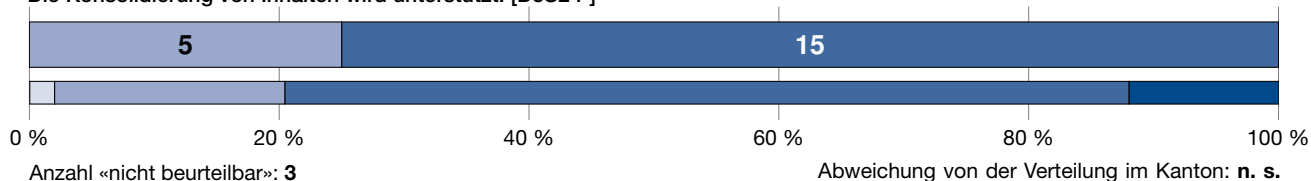


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



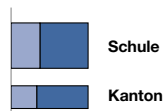
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

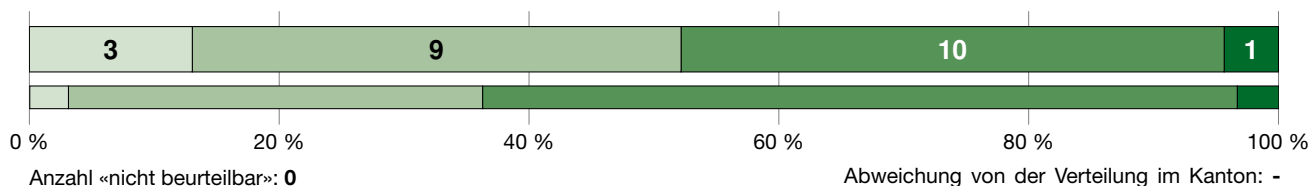
Verteilung



Zeichenerklärung

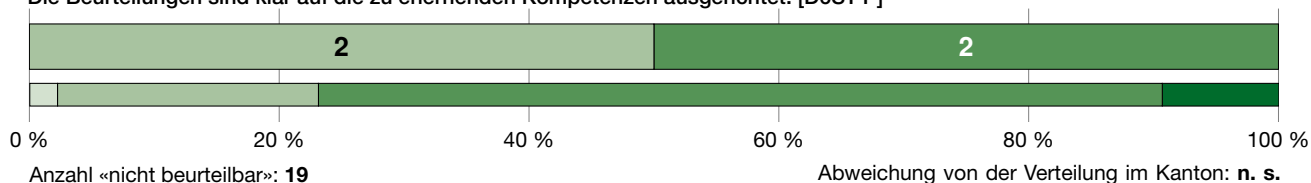
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

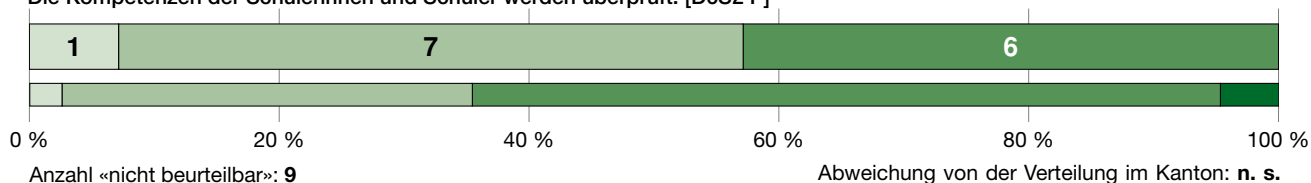


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

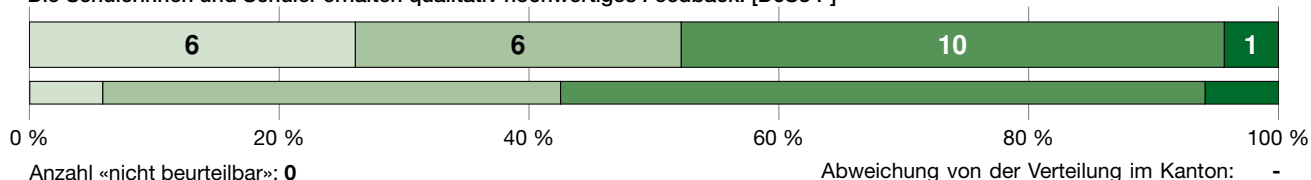
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



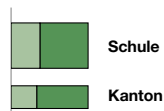
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

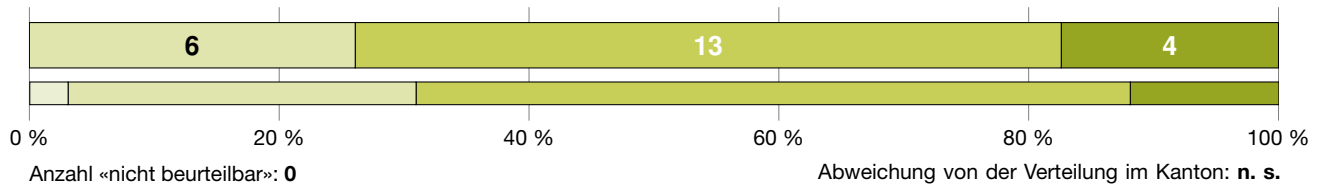
Verteilung



Zeichenerklärung

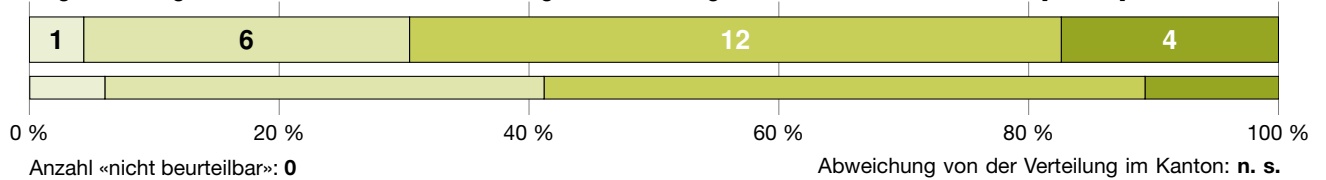
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

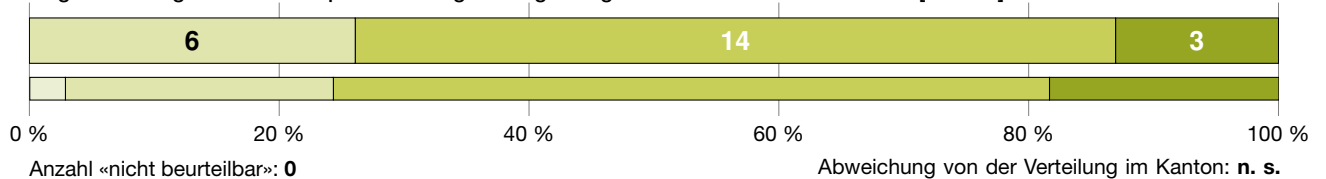


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



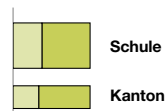
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe

Klassenführung

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Motivational-emotionale Unterstützung

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Kognitive Aktivierung

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Beurteilung und Feedback

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitätsvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Umgang mit Heterogenität

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>